



Global Solutions Initiative Foundation gemeinnützige GmbH
Friedrichstraße 194-199
10117 Berlin

Deutsche Bundesstiftung Umwelt
An der Bornau 2
49090 Osnabrück

Abschlussbericht (Aktenzeichen 34894/01-4):
Konferenz Global Solutions 2019 (18. / 19.03.2019) "Recoupling social
and economic progress towards a global paradigm change "



Inhaltsverzeichnis

Abschlussbericht (Aktenzeichen 34894/01-4): Konferenz Global Solutions 2019 (18. / 19.03.2019)
“Recoupling social and economic progress towards a global paradigm change “ 1

1. Zusammenfassung 3

 Global Solutions Summit, 18.-19.03.2019 3

2. Bericht 4

 a. Anlass und Zielsetzung des Projektes 4

 b. Darstellung der Arbeitsschritte und der angewandten Methoden 6

 c. Ergebnisse 7

 d. Diskussion..... 15

 e. Öffentlichkeitsarbeit..... 18

 f. Fazit..... 22

Anlagen

- Program Overview “Global Solutions” Summit 2019
- Rewiew Global Solutions Summit 2019
- Global Solutions Summit 2019 Welcome Package
- The Global Solutions Initiative for the T20/G20
- Global Solutions Initiative – A profile



1. Zusammenfassung

Global Solutions Summit, 18.-19.03.2019

Dieser Abschlussbericht stellt die Arbeit der Global Solutions Initiative (GSI) im Jahre 2019 dar, insbesondere die Vorbereitung und Durchführung der Konferenz „Global Solutions Summit 2019“, die unter anderem mit Unterstützung der Deutschen Bundesstiftung Umwelt (DBU) am 18. und 19. März 2019 stattfand. Angrenzend und ebenfalls von der DBU finanziell unterstützt wurde die GSI bei der Umsetzung der “Global Solutions Summer School 2019” im Rahmen des Nachwuchsförderprogrammes [Young Global Changers](#).

Ein wichtiger Grund für die Ausrichtung des Global Solutions Summit 2019 war, die Wahrnehmung wichtiger globaler Themen – wie nachhaltige Entwicklung im Zusammenhang mit den SDGs und Klima- und Umweltschutz – im Kontext der G20 zu stärken. Um dies zu unterstützen, hat die GSI auf ihrer Multistakeholder-Konferenz einen Themenschwerpunkt zu “Climate Policy and Sustainable Development” gesetzt. In Absprache mit der japanischen Think 20 (T20) Präsidentschaft gelangten die Anregungen, die auf dem Global Solutions Summit diskutiert wurden, über den T20-Summit bis hin zum G20 Summit. Durch die Plattform [G20Insights](#) bleiben die Inhalte der Politikempfehlungen der Öffentlichkeit und Politik weiterhin unbegrenzt zugänglich. Die Ausgabe des vierten [Global Solutions Journal](#) hat ebenfalls den Schutz der Umwelt und Nachhaltigkeit als Themenschwerpunkt und ist der Öffentlichkeit ebenso online zugänglich. In seiner Form als wissenschaftlich basierte, aber auch in Richtung Politik orientierte Publikation erfährt das Journal so im Fachpublikum wie in interessierter Öffentlichkeit Aufmerksamkeit und fördert die Auseinandersetzung mit den Themenschwerpunkten zusätzlich zum Summit

Die GSI hat ihren Summit erfolgreich durchgeführt und ihre Ziele erfüllt, obgleich es in den kommenden Jahren weiterer Arbeit bedarf, die G20 auch künftig wissenschaftlich und unabhängig, auch in Belangen der Nachhaltigkeit, zu beraten.

In diesem Bericht werden die Zielsetzung und der Anlass der GSI beschrieben, eine Multistakeholder-Konferenz, welche Akteure aus allen Bereichen inklusive Wirtschaft, Politik und Zivilgesellschaft mit einbezieht, auszurichten. Eine Zusammenfassung des tatsächlichen Verlaufes der Konferenz und der Summer School sowie der notwendigen Arbeitsschritte finden ebenso Eingang in den vorliegenden Bericht wie ein Überblick über die tatsächlich erzielten Ergebnisse im Vergleich zu den gesetzten Zielen. Anschließend soll dieser Bericht eine Reflexion darstellen, inwieweit die Ziele erreicht wurden, inwiefern Verbesserungspotential besteht und eine Anpassung der Methodik notwendig geworden sein könnte. Ein besonderes Augenmerk soll auch auf die Öffentlichkeitsarbeit der GSI, explizit vor und während des Summits, geworfen werden.



2. Bericht

a. Anlass und Zielsetzung des Projektes

Den Anlass zur Gründung der Global Solutions Initiative liegt in der deutschen G20-Präsidentschaft 2017. Prof. Dennis Snower, damals Präsident des Instituts für Weltwirtschaft (IfW) und heutiger Präsident der GSI, und Prof. Dirk Messner, damals Direktor des Deutschen Instituts für Entwicklungspolitik (DIE), wurden von der deutschen Regierung zu den T20-Co Chairs ernannt. Zum damaligen Zeitpunkt war die T20-Arbeit wenig formalisiert, so dass sich für Prof. Snower und Prof. Messner die Möglichkeit ergab, die Arbeitsprozesse neu zu strukturieren und thematisch zu clustern. Auch die folgenden T20-Präsidentschaften sind diesem Pfad gefolgt und gliedern die Arbeit seit 2017 in Task Forces (TF). Seit 2017 begleitet die GSI die jeweiligen T20 Präsidentschaften und deren Task Forces, so auch während der argentinischen Präsidentschaft 2018 und der japanischen Präsidentschaft 2019. Seit dem Global Solutions Summit 2019 steht die GSI auch mit dem G20 Präsidentschaftsland 2020 Saudi-Arabien im Austausch. Auch mit den Vertretern der G20 Italien, welche 2021 die G20-Präsidentschaft übernehmen, gibt es regen Austausch. Ebenso der Aufbau wichtiger Partnerschaften, wie beispielsweise zur OECD, zu deutschen und internationalen Regierungsvertretern und zum SDSN-Netzwerk der UN sowie der EU sind ein Kernanliegen der GSI.

Seit ihrer Gründung ist es Ziel der GSI, der T/G20 unabhängig zuzuarbeiten und wissenschaftlich fundierte Politikempfehlungen zu geben. Insbesondere aus der Entstehungsgeschichte der G20 aus der Finanzkrise heraus ergibt sich ein besonderer Bedarf der G20, abseits der Themen Finanzen, Steuern und Handel Expertise einzuholen. Durch die derzeit drängenden internationalen Fragestellungen und gesamtgesellschaftlichen Entwicklungen mussten die G20 ihr Themenspektrum erweitern. Gerade in Anbetracht dessen hält die GSI eine wissenschaftsbasierte Beratung für unabdingbar. Gleichzeitig nimmt die GSI die Zivilgesellschaft als sehr wichtigen Faktor wahr, mit der globale Probleme und deren Lösungsvorschläge diskutiert werden müssen, beispielsweise angeregt durch Meinungsbeiträge in den Medien und Interviews in Zeitungen. Im Zuge dessen profitiert die GSI von engen Partnerschaften, beispielsweise mit der DBU, die sie an die Zivilgesellschaft zurückkoppeln und für eine weitere Verbreitung der G20-Thematiken sorgen. Die Transferleistung der Wissenschaft in die Politik und in die Wirtschaft in Austausch mit der Zivilgesellschaft ist für die GSI besonders wichtig. In diesem Kontext ist auch der Global Solutions Summit ein wichtiger Baustein. Ein wichtiges Ziel der GSI ist daher, das Programm des Summits mit Umwelt- und Klimaschutz als Querschnitts- und Schwerpunktthema zu unterlegen. So sollte ein Großteil der Paneldiskussionen unter dem Eindruck der dringlich notwendigen Debatte um Umweltschutz und Klima stattfinden. Zudem hat die GSI sich 2019 vorgenommen, ein Themencluster mit vier Schwerpunkten zu setzen:

- 2030 Agenda for Sustainable Development
- Climate Change and Environmental Issues
- Cooperation with Africa
- Nachhaltiges Investieren in aufstrebenden Märkten



Die T20 bietet der Politik einen Austausch mit der Wissenschaftscommunity an, was sich explizit im Global Solutions Summit widerspiegelt: Der Summit bildet mit seiner jährlichen Ausrichtung in Berlin einen Ankerpunkt und zugleich ein Sprungbrett für die T20, da er zeitlich gesehen immer in der Mitte einer Präsidentschaft ausgerichtet wird. Die T20-Gemeinschaft und die sie unterstützende GSI möchte der G20 als Sammelplatz für innovative Ideen für Lösungsvorschläge für globale Probleme wie den Schutz der Umwelt und nachhaltiger Umgang mit den vorhandenen Ressourcen dienen. Ein weiteres Anliegen der T20 und GSI besteht darin, die global relevanten Ergebnisse mit der breiten Öffentlichkeit zu teilen. Auch in dieser Funktion unterstützt die GSI die T20-Arbeit maßgeblich: mit über 1.600 Gästen aus Zivilgesellschaft, Politik, Wirtschaft und Wissenschaft sowie über [200 Speakern](#) im Jahr 2019 und der entsprechenden Medienberichterstattung findet eine bedeutende Verbreitung der relevanten Themen in der Öffentlichkeit statt.

Der GSI ist es ebenfalls ein Anliegen, regionale und geschlechtliche Diversität auf einer internationalen Multistakeholderkonferenz zu stärken und auf Ausgewogenheit der Panelbesetzungen zu achten. Ein Multistakeholderansatz ist für die GSI maßgeblich, um ein möglichst breites Spektrum an Interessen abzubilden.

Die T20 überreicht auf ihrem eigenen T20-Summit ein Communiqué an die jeweilige Regierung. Das Communiqué speist sich aus verschiedenen Policy Briefs, die von den Task Forces produziert werden. Die GSI hat das Ziel, den Task Forces auf dem Global Solutions Summit, welcher in der Mitte der Präsidentschaft stattfindet, die Möglichkeit zur Diskussion ihres Policy Briefs zu geben, so dass diese im Anschluss angepasst und ggf. überarbeitet werden können. Der Global Solutions Summit ist somit ein wichtiger Baustein im Kalender T/G20 und bietet in Form eines Arbeitstreffens inmitten einer Präsidentschaft die Möglichkeit zu Diskussion und Austausch. Grundsätzlich steht das Wirken der GSI unter dem Narrativ [Recoupling](#), der Wiedervereinigung wirtschaftlicher und sozialen Interessen vor dem Hintergrund der Nachhaltigkeit. Die GSI hat das Ziel, Wissenschaft und Forschung zum Gemeinwohl der globalen Bevölkerung nachhaltig zu fördern. Ihre Motivation ist auch, durch ihren Summit 2019, das währenddessen erscheinende Global Solutions Journal und durch die unterjährigen Aktivitäten wie einer regionalen Young Global Changers-Veranstaltung, erneut einen Beitrag zu Austausch von Wissen über die Umwelt zwischen Wissenschaft, Wirtschaft und anderen öffentlichen sowie privaten Stellen zu leisten.

Im Kontext der G20 benötigt ein weltweiter Paradigmenwandel zu mehr Nachhaltigkeit eine starke Stimme. Die GSI sieht ihre Aufgabe darin, mithilfe der ihr verbundenen Expertinnen und Experten in den G20-Ländern auf diese dringliche Thematik zu verweisen und sie auf den verschiedenen politischen Ebenen einzubringen. Die Mitglieder des Council for Global Problem-Solving arbeiten in ihren jeweiligen Ländern eng mit der Wissenschaft, Wirtschaft und Politik zusammen und erleben in ihrer täglichen Arbeit, wie wichtig verstetigte Politikempfehlungen sind, um einen Paradigmenwandel in Richtung der Vereinbarung von Wirtschaft, Sozialem und Nachhaltigkeit voranzutreiben.

Der GSI ist die Förderung des Nachwuchses ein besonderes Anliegen. Aus diesem Grund hat sie das [Young Global Changers-Programm](#) und die dazugehörige [Summer School](#) ins Leben gerufen. Dabei spielt die Diversität der Herkunft und des professionellen Hintergrundes der Teilnehmerinnen und Teilnehmer eine besondere Rolle. Die ausgewählten Stipendiatinnen und Stipendiaten werden zu



einer fünftägigen Summer School nach Berlin eingeladen, die rund um den Global Solutions Summit stattfindet und ein interdisziplinäres Programm bietet. In Paneldiskussionen und interaktiven Elementen wie Workshops werden die jungen Nachwuchsführungskräfte mit dem Recoupling-Ansatz vertraut gemacht, bringen sich selbst ein und stellen ihre Projekte aus ihrem Heimatland, die einen Beitrag zu einem Wandel zu nachhaltigem und sozial inklusiven Wirtschaften leisten, vor.

b. Darstellung der Arbeitsschritte und der angewandten Methoden

Die Übergabe der Präsidentschaft von Argentinien an [Japan](#) fand am 01.12.2018 statt, so dass die GSI mit ihren Arbeiten am Programm des Summits ab dem 01.01.2019 beginnen konnte. Auf Beratung der GSI hin wurden zu Beginn des Jahres [Task Force Co-Chairs](#) ernannt, die eine TF leiten und die Policy Briefs und interne Meetings koordinieren. In allen TF war die GSI personell, beispielsweise durch Mitglieder des Council for Global Problem-Solving, vertreten und so eng in die Arbeit der TF eingebunden. In den TF wird gemeinsam an Policy Briefs gearbeitet, die von mehreren Autoren zu einer spezifischen Fragestellung verfasst werden, um Lösungsansätze für diese auszuformulieren.

Die Programmplanung des Global Solutions Summit erfolgte in enger persönlicher, telefonischer und schriftlicher Absprache mit den japanischen T20 Co Chairs. Als Arbeitsschritte definierte die GSI die Diskussion der G/T20-Prioritäten, die Umsetzung dieser Inhalte in ein Summit-Programm und gegebenenfalls Nachjustierung bei fehlenden wichtigen globalen Themen. Parallel dazu erfolgt der Arbeitsschritt der Einladung der Speaker und die direkte Kommunikation mit diesen. 2019 waren 220 Speaker beim Global Solutions Summit, so dass die Abstimmung mit diesen eine gewisse Zeit in Anspruch nahm. Nach Bestätigung des Speakers erfolgt die Logistikplanung, unter anderem mit den Veranstaltungsorten European School of Management and Technology (ESMT), dem Roten Rathaus für den Vorabendempfang des Summits und dem Auswärtigen Amt für den dortigen Empfang in Kooperation mit der japanischen Botschaft. Das inhaltliche Briefing für die Panels an die Speaker erfolgte durch die Programmdirektoren und Moderatoren.

Von Seiten der Kommunikationsabteilung her wurde seit Januar 2019 eine Strategie zur Vermarktung der Inhalte des Summits entworfen, was in der Berichterstattung in internationalen und nationalen Medien und Beiträgen in den sozialen Medien mündete. Die Konzeption der vierten Ausgabe des Global Solutions Journal erfolgte ebenfalls ab Jahresbeginn 2019. Die thematischen Schwerpunkte wurden gesetzt, die eingesandten Themenvorschläge der Autoren begutachtet und passende Artikel ausgewählt. Diese wurden professionell lektoriert und gesetzt.

Des Weiteren wurde aus der Kommunikationsabteilung die Produktion und Vermarktung von kurzen Videoclips über den GSI-Youtubekanal geplant. In den Clips wurden Entscheidungsträger zu den drängenden Herausforderungen der G20, deren potentielle Lösungen und nach ihrem Gesamteindruck des Summits befragt. So wurde beispielsweise ein Statement von DBU-Generalsekretär [Alexander Bonde](#) veröffentlicht.

Ebenfalls ab Jahresbeginn wurde die Global Solutions Summer School inhaltlich und logistisch vorbereitet. Bewerbungen (im Bewerbungsaufwurf für die Summer School 2019 erhielten wir 3.500 Einsendungen) wurden gesichtet und etwa 90 Stipendiaten ausgewählt, die Panels und Workshops definiert und in Rücksprache mit den internationalen Speakern finalisiert. Die Stipendiaten wurden bei ihren Reisebuchungen unterstützt. Ein Begleitprogramm wurde konzipiert.



Nach dem Global Solutions Summit 2019 fielen die Arbeitsschritte der Online-Evaluierung mit den Teilnehmern und Speakern des Summits, die Reisekostenabrechnungen der YGC-Stipendiaten und Speaker und Abrechnungen mit den Dienstleistern an.

c. Ergebnisse

Global Solutions Summit 2019

Die [Multistakeholder-Konferenz „Global Solutions Summit“ fand vereinbarungsgemäß am 18. und 19. März 2019](#) in Berlin in den Räumlichkeiten der European School of Management and Technology (ESMT) statt. Leitmotiv der Konferenz war “Recoupling social and economic progress towards a global paradigm change,“ angelehnt an Prof. Dennis Snowers Narrativ der Verknüpfung von wirtschaftlichem Fortschritt mit sozialem Fortschritt unter Einbeziehung nachhaltiger Aspekte. Der Summit ist eines der Kernelemente der Arbeit der [Global Solutions Initiative](#), die das Think Tank-Netzwerk der G20 (Think 20 = T20) begleitet und wissenschaftsbasierte Politikempfehlungen an die G20 adressiert. Der [Global Solutions Summit](#) ist zeitlich in der Mitte einer jeden G20-Präsidentschaft angesiedelt und versteht sich als ‚stepping stone‘ zum T20- und G20-Gipfel. Auch dies war 2019 wie geplant der Fall. Der japanische T20 Summit in Tokyo fand vom 26.-27. Mai 2019 statt, der G20 Summit in Osaka wurde vom 28. - 29. Juni 2019 abgehalten, wodurch der Global Solutions Summit im März seiner Rolle als Sprungbrett für die T/G20-Präsidentschaft erfüllen konnte.

Rund 1.600 internationale Teilnehmer und 220 Speaker aus 120 Ländern nahmen am Global Solutions Summit 2019 teil. Unter ihnen waren 90 Young Global Changers-Stipendiaten aus über 60 Ländern. Des Weiteren zu Gast waren Entscheidungsträger aus Politik und Wirtschaft, Akademiker und Vertreter der Zivilgesellschaft. Zum zweiten Mal in Folge seit 2018 konnte die GSI Bundeskanzlerin Merkel begrüßen sowie die Bundesminister Svenja Schulze, Olaf Scholz, Hubertus Heil und Katarina Barley und die Vizepräsidenten der EU-Kommission Frans Timmermans und Valdis Dombrovskis, die in Keynote Speeches wertvolle Einsichten und Anregungen zur Relevanz des Multilateralismus in den heutigen bewegten politischen Zeiten gaben.

In über [60 Sessions, Reden und Foren](#) diskutierten Experten über die drängendsten globalen Herausforderungen, die sich in den G20-Schwerpunktthemen widerspiegeln. Besonders der Austausch zu wissenschaftsbasierten und lösungsorientierten Politikempfehlungen für die Bewältigung drängender weltwirtschaftlicher, sozialer und umweltbezogener Probleme, die im Kreis der T/G20 behandelt werden, standen im Fokus des Summits. Begleitet wurde der Summit von einem Rahmenprogramm aus Abendveranstaltungen: zur Eröffnung des Summits durch den Regierenden Bürgermeister von Berlin Michael Müller im Roten Rathaus sowie am Abend des ersten Summit-Tags im Weltsaal des Auswärtigen Amtes mit Staatsminister Niels Annen.

Als besonders förderlich für eine erfolgreiche Durchführung der Veranstaltung erwiesen sich die engen Beziehungen zur aktuellen T20- und G20-Präsidentschaft. Nachdem 2017/2018 enge Kontakte zur argentinischen T/G20-Präsidentschaft 2018 aufgebaut wurden, standen [Dr. Markus Engels, Generalsekretär der Global Solutions Initiative \(GSI\)](#), und [GSI-Präsident Prof. Dennis Snower](#) seit



Ende 2018 in engem Austausch mit der japanischen Präsidentschaft. So war Dennis Snower in der Vorbereitungsphase des Summit 2019 zum Think 20 Inception Meeting in Tokyo im Dezember 2018 eingeladen, wo er eine Keynote hielt. Er reiste in Begleitung der [GSIF-Geschäftsführerin Susanne Stauer](#) nach Japan, um die dritte Edition des Global Solutions Journal zu veröffentlichen und die Aufnahme der Arbeit in den T20-Task Forces zu begleiten. Die Task Forces wurden nach intensiver Beratung mit Dennis Snower gegründet. Viele Mitglieder des von Dennis Snower gegründeten Think Tank-Zirkels „[Council for Global Problem-Solving](#)“ sind Mitglieder oder Vorsitzende der offiziellen T20-Task Forces. So zählt Prof. Gabriel Lafranchi vom argentinischen Think Tank CIPPEC, einem der führenden argentinischen T20-Co Chair-Institute 2018, zu den Co-Chairs der japanischen T20 Task Force „[Climate Change and Environment](#)“. Der Task Force Lead Co-Chair Kazuo Matsushita veröffentlichte auf der offiziellen Homepage der Think 20 Japan nach dem Summit seine Keynote bei der Session „Strengthened Actions towards Decarbonized and Climate Resilient Societies“, in der auch DBU Generalsekretär Alexander Bonde als Experte diskutierte, in Form eines [Videos](#).

Die GSI hatte sich zu Beginn des Jahres 2019 das Ziel gesetzt, vier Themenschwerpunkte im Programm des Summits zu verankern:

- 2030 Agenda for Sustainable Development
- Climate Change and Environmental Issues
- Cooperation with Africa
- Nachhaltiges Investieren in aufstrebenden Märkten

Dies ist der GSI umfänglich gelungen, so dass innerhalb dieser thematischen Schwerpunkte folgende Sessions geplant, organisiert und durchgeführt wurden:

Themencluster „Climate Policy and Sustainable Development“

Insbesondere im Konferenzthemencluster „Climate Policy and Sustainable Development“ diskutierten Wissenschaftler, Politiker, Vertreter der Wirtschaft und Zivilgesellschaft in acht verschiedenen Panels vor und mit einem internationalen, interdisziplinären Publikum zu Fragen der aktuellen Klimapolitik und der Nachhaltigkeit. Die GSI kommt damit ihrem Anspruch nach, Umweltthemen noch stärker in den Fokus von Politik und Zivilgesellschaft zu rücken. Deutlich wurde in diesem Themencluster die Notwendigkeit eines [globalen Paradigmenwechsels](#). Dieser wird notwendig durch die nicht ausreichende Umsetzung der erwiesenen Nachhaltigkeitserfordernisse durch die Wirtschaft und Politik. Eine rein akademische Diskussion erscheint der GSI nicht ausreichend, so dass sie die [Zivilgesellschaft](#), Politik und Wirtschaft einbezog.

Wertvolle Hinweise zur Einbindung von Diskutanten aus der Zivilgesellschaft erhielt die GSI dabei 2019 auch von ihren Partnern, wie der Deutschen Bundesstiftung Umwelt, der Friedrich-Ebert-Stiftung, der Konrad-Adenauer-Stiftung und Weiteren.

Die in englischer Sprache abgehaltenen Panels setzen sich personell grundsätzlich aus einem Vertreter der jeweiligen T20-Arbeitsgruppe, einem international anerkannten Experten im jeweiligen Themenfeld, einem G20-Politikentscheider oder Vertreter aus einer internationalen Organisation und einem Vertreter der Zivilgesellschaft und/oder der Wirtschaft zusammen. Geleitet werden die Paneldiskussionen von einem Moderator.



Bundesumweltministerin Svenja Schulze hat beim Global Solutions Summit 2019 eine Key Note Speech gehalten, in der sie grundlegende Überlegungen zur aktuellen tagespolitischen Debatte um eine CO₂-Besteuerung erläuterte.

Klimaschutz- und Umweltpanel und die Umsetzung der Sustainable Development Goals (SDGs) bildeten einen Schwerpunkt des Summits:

T20 Task Force 3 Panel - Strengthened Actions towards Decarbonized and Climate Resilient Societies (mit DBU-Generalsekretär Alexander Bonde)

Im Panel der T20 Task Force zum Thema “Strengthened Actions towards Decarbonized and Climate Resilient Societies” diskutierten *Alexander Bonde* (Generalsekretär, Deutsche Bundesstiftung Umwelt (DBU), German Federal Environment Foundation), *Naoko Ishii* (CEO & Chairperson, Global Environment Facility (GEF)), *Kazuo Matsushita* (Senior Fellow, Institute for Global Environment Strategies (IGES)) und *Ariane Steins-Meier* (Executive Director, RARE) über **internationale, wirtschaftliche und individuelle Ansätze zur Reduktion von CO₂-Emissionen**. Im Kontext einer klimaresistenten Gesellschaft wurde zudem über Sicherheiten und Unwägbarkeiten für die Gesellschaft diskutiert. Moderiert wurde das Panel von Conny Czymoch (Internationale Moderatorin und Journalistin).

Panel - Renewable Energy Sources in Emerging Countries - Obstacles and Solutions (in Kooperation mit der DBU)

Im gemeinsamen Panel der GSI und DBU zum Thema “Renewable Energy Sources in Emerging Countries – Obstacles and Solutions” wurde von *Monika Beck* (Member of the Management Board, Deutsche Investitions- und Entwicklungsgesellschaft (DEG)), *Hela Cheikhrouhou* (Chairman & CEO, Nithio), *Michael Dittrich* (Head of Department Finance & Administration, Deutsche Bundesstiftung Umwelt (DBU), German Federal Environmental Foundation), *Tetsunari Iida* (Chair, Institute for Sustainable Energy Policies (ISEP)) sowie *Karsten Schlageter* (Managing Director, ABO Wind) über einen **möglichen Beitrag, den Entwicklungsländer durch den Ausbau erneuerbarer Energien zum Erreichen der Klimaziele aus dem Pariser Klimaabkommen leisten können, sowie Hindernisse bei der Umsetzung dieser Maßnahmen** diskutiert. Moderiert wurde das Panel von Conny Czymoch (Internationale Moderatorin und Journalistin). Es erwies sich als viel diskutiertes Thema in der Zuhörerschaft, so dass eine weitere Vertiefung des Themas in den kommenden Global Solutions Summits denkbar erscheint.

Financing Climate Futures: Rethinking Infrastructure – Investing in Low-Emission, Resilient Development (in Kooperation mit der OECD)

Im Panel zum Thema “Financing Climate Futures: Rethinking Infrastructure – Investing in Low-Emission, Resilient Development” diskutierten *Gabriela Ramos* (Chief of Staff and Sherpa to the G20, OECD) sowie *Laurence Tubiana* (CEO, European Climate Foundation) unter der Moderation von Conny Czymoch (International Moderator and Journalist) über



mögliche Neuausrichtungen staatlicher Investitionen zum Erreichen der globalen Klimaziele und SDGs.

Rede der Bundesministerin für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit Svenja Schulze

In ihrer Rede hat *Svenja Schulze* (Bundesministerin für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit, Deutschland) primär **verschiedene Modelle einer CO₂-Steuer und andere Mechanismen zur Reduktion von CO₂-Emissionen auf nationaler und internationaler Ebene** behandelt.

T20 Task Force 1.1 Panel - Education as an Enabler for Sustainable Development

Im Panel der T20-Task Force zum Thema “Education as an Enabler for Sustainable Development” haben *Claudia Costin* (Director, Center for Excellence and Innovation of Education Policies), *Barbara Ischinger* (Former Director, Education and Skills, OECD), *Nobuko Kayashima* (Director, JICA Research Institute), *Wolfgang Lutz* (Founding Director, Wittgenstein Centre for Demography and Global Human Capital), *Gunter Pauli* (Founder, The Blue Economy) und *Kazuhiro Yoshida* (Professor, Hiroshima University) unter Moderation von Katharina Lima de Miranda (Researcher, Kiel Institute for the World Economy) über **Erfolge und Strategien bei der Umsetzung von SDG 4, “Bildung für alle”,** diskutiert.

T20 Task Force 1.2 Panel - Leveraging the Private Sector for Achieving Sustainable Development

Im T20-Task Force-Panel “Leveraging the Private Sector for Achieving Sustainable Development” haben *Bethan Grillo* (Director, PwC), *Homi Kharas* (Interim Vice-President & Director, Global Economy and Development Program, Brookings Institution), *Mahmoud Mohieldin* (Senior Vice-President, The World Bank), *Frank Murillo* (Global Network Director, Social Progress Imperative) und *Izumi Ohno* (Director, JICA Research Institute) über **Herausforderungen und das Potential durch Einbeziehung des privaten Sektors in das Streben nach Umsetzung der Sustainable Development Goals** diskutiert. Moderiert wurde das Panel von Declan Curry (Journalist).

T20 Task Force 1.3 Panel - Promoting Women's Economic Empowerment: Strengthening Measurement to Deepen Impact

Im Panel der T20-Task Force zum Thema “Promoting Women’s Economic Empowerment: Strengthening Measurement to Deepen Impact” diskutierten *Eva-Maria Baumer* (Vice-President, Corporate Engagement, Office of the Vice Chairman, Mastercard), *Mayra Buvinic* (Senior Fellow, United Nations Foundation), *Gala Diaz Langou* (Director, Social Protection Program, CIPPEC), *Fernando Filgueira* (Senior Researcher, CIPPEC and CIESU) und *Guadalupe Tagliaferri* (Minister of Human Development and Habitat, City of Buenos Aires), moderiert von Margo Thomas (Associate Fellow, Chatham House; Founder & President, Women's Economic Imperative) über **Ansätze zur Quantifizierung des wirtschaftlichen Beitrags von**



Frauen im öffentlichen und privaten Sektor.

T20 Task Force 1.4 Panel - Achieving Universal Health Care: Where the G20 Must Act

Im Panel der T20-Task Force zum Thema “Achieving Universal Health Care: Where the G20 Must Act” diskutierten *Sakiko Fukuda-Parr* (Distinguished Fellow, Japan International Cooperation Agency (JICA), Research Institute), *Yasushi Katsuma* (Professor, Graduate School of Asia-Pacific Studies (GSAPS), Waseda University), *Gabriel Leung* (Dean of Medicine, University of Hong Kong (HKU)) und *Tadataka Yamada* (Venture Partner, Frazier Healthcare Partners) **über mögliche Beiträge der G20 zum Erreichen einer universellen und globalen Gesundheitsversorgung (UHC), die im dritten Sustainable Development Goal “Ensure healthy lives and promote wellbeing for all at all ages” verankert sind.**

Diese Sessions haben in ihrem hohen Anteil am Gesamtprogramm (acht von sechzig Panels, Side Events, Abendempfangen) und mit ihrer internationalen Besetzung der Diskutanten gezeigt, welche hohe Relevanz die Themen Umwelt- und Klimapolitik, Nachhaltigkeit und Umsetzung der SDGs für den G20-Kontext und die GSI haben. Dabei fanden fünf Panel als offizielle Think 20 Task Force-Panel statt, was ihnen besonderes Gewicht verlieh. Dies verdeutlicht, wie eng die Verbindung zur japanischen T20-Präsidentschaft war und für wie entscheidend die Präsidentschaft diesen Themenkomplex ansieht. Die Task Force-Panel fanden stets im Hauptstrang der Konferenz statt und standen so, sowohl durch den [Livestream der Veranstaltung](#) und die Anzahl an Zuhörern, im Fokus der Konferenz.

In den folgenden Jahren wird die GSI diesen Themenkomplex weiterverfolgen, stärken und zu einem ihrer Kernthemen ernennen. So wird gesichert, dass unabhängig von der jeweiligen G20-Präsidentschaft Kontinuität in der Diskussion Umwelt- und Klimaschutz bestehen wird. Dies zeigt auch die Neueinstellung eines Programmdirektors im Herbst 2019, der insbesondere im Themenbereich Klima und Umweltschutz Expertise mitbringt.

Positiv zu verzeichnen ist auch das Interesse der Konferenzteilnehmer an der “Partners Lounge” während des Summits in den Räumlichkeiten der ESMT, in der Vertreter der Partner der GSI, wie der DBU, die Bertelsmann Stiftung, die Friedrich-Ebert-Stiftung und weitere, mit Gästen ins Gespräch kommen und Materialien an interessierte Besucher auslegen konnten.

Die tatsächlich erzielten Ergebnisse spiegeln sich auch in der Übergabe des IV. Global Solutions Journal an Bundeskanzlerin Merkel wider, die damit eine Zusammenfassung der Diskussionen und Lösungsvorschläge der GSI erhielt. Für die weiteren G20-Verhandlungen wurde des Weiteren auch Herr Lars-Hendrik Röller, G20 Sherpa der Bundesregierung, mit dem Journal ausgestattet. Ferner wurden alle japanischen Policy Briefs auf der G20 Insights Plattform veröffentlicht, geclustert nach Themen und somit leicht auffindbar, und der breiten Öffentlichkeit und dem Fachpublikum zur Verfügung gestellt. Durch die kontinuierliche Pflege und Aktualisierung der Webseite seit der deutschen Präsidentschaft lassen sich die politischen Diskussionen und der Bedarf an objektiver Beratung deutlich ablesen. Die Stipendiaten des Young Global Changers-Programms haben Blogbeiträge unter anderem zu Nachhaltigkeitsthemen verfasst, die ebenfalls [online](#) zum Abruf



bereit stehen. Die GSI hatte 2019 zudem zum Ziel, die öffentliche gesellschaftliche Debatte zu Themen des Umweltschutzes und dessen gesellschaftlicher Relevanz suchen, beispielsweise durch [Zeitungsinterviews des GSI-Präsidenten Dennis Snower](#).

Young Global Changers 2019

Seit 2017 lädt die GSI jedes Jahr junge Talente aus aller Welt ein, ein intensives Summer School-Programm und den Global Solutions Summit in Berlin zu besuchen sowie Teil des weltweiten Young Global Changers-Netzwerkes zu werden. Ein besonderes Anliegen der Stipendiaten dabei ist es, sich für einen nachhaltigen Umgang mit Ressourcen und für den Schutz des Klimas und der Umwelt einzusetzen. Das übergeordnete Ziel des Young Global Changers-Programms ist es, nicht nur inspirierende junge Menschen aus aller Welt in Berlin zusammenzubringen, sondern ein engagiertes globales Netzwerk junger Menschen mit innovativen Ideen aus der ganzen Welt zu erschaffen.

Seit 2017 haben mehr als 300 Studenten und junge Berufsanfänger aus über 100 verschiedenen Ländern als Young Global Changers am Global Solutions Summit und an der Global Solutions Summer School in Berlin teilgenommen. Im Jahr 2019 haben sich über 3.500 Nachwuchskräfte aus 155 Ländern für das Stipendiatenprogramm beworben. 90 Teilnehmerinnen und Teilnehmer wurden 2019 für eine Teilnahme ausgewählt. Etwa sechzig Prozent der Teilnehmenden waren weiblich, mehr als die Hälfte stammten aus dem globalen Süden. Damit wurde die GSI ihrem eigenen Anspruch auf Diversität gerecht.

Die Young Global Changers sind fortgeschrittene Studenten, junge Akademiker, junge Berufstätige, Unternehmer und Führungskräfte in gemeinnützigen Unternehmen oder Stiftungen aus der ganzen Welt, die Ideen entwickeln und umsetzen, um positive Veränderungen auf globaler, regionaler oder lokaler Ebene herbeizuführen. Diese Mission eint die Stipendiaten und zeichnet sie aus.

Die Teilnehmer bewerben sich mit einem Projekt auf ihre Teilnahme. Dieses Projekt kann ein Forschungsprojekt, ein soziales Projekt, eine globale Advocacy-Kampagne oder eine lokale Nachbarschaftsinitiative, eine Geschäftsidee, ein soziales Unternehmen und vieles mehr sein. Darüber hinaus muss das Projekt mit einer aktuellen globalen Herausforderung verbunden sein und auf globaler, regionaler oder lokaler Ebene Wirkung zeigen.

Während der Summer School arbeiten die Teilnehmer mit renommierten Vordenkern aus aller Welt zusammen, um Lösungen für globale Herausforderungen zu finden. Das Programm zielt darauf ab, jungen Forschern und Wissenschaftlern aller akademischen Disziplinen mit jungen Unternehmern, jungen engagierten Menschen aus gemeinnützigen Organisationen und aufstrebenden Entscheidungsträger in Kontakt zu bringen. Gemeinsam erkunden und nutzen sie das Potenzial, innovative Forschungsideen mit Erfahrungen in konkreten Veränderungsprojekten vor Ort zu verbinden.

Ein besonderer Schwerpunkt des Programms ist das Thema Nachhaltigkeit, das übergreifend in allen Projekten der Teilnehmer Relevanz hat. Auch 2019 stachen einzelne Projekte und Teilnehmende durch ihren besonderen Fokus auf Umweltschutz und Nachhaltigkeit hervor. Einige Teilnehmende und ihre Projekte sind im Folgenden genannt, die unter anderem mithilfe der finanziellen Förderung



der DBU nach Berlin eingeladen werden konnten. Besonders für Stipendiaten aus strukturschwachen Regionen, beispielsweise südlichen Teilen der Welt, stellte diese finanzielle Unterstützung die einzige Möglichkeit dar, am YGC-Programm teilnehmen zu können:

Frau Minerva Valier Camacho (Young Global Changer aus Mexiko)

Frau Camacho ist Mitbegründerin und Chief Technology Officer der Firma [BIOVATEC](#); einem mexikanischen Biotech-Startup, das im universitären Kontext entstand und sich der Entwicklung von Technologien für die Synthese und Herstellung von Biokunststoffen widmet.

Für die Herstellung ihres Biokunststoffes wird in Mexiko lokal verfügbares Kaktusmaterial genutzt sowie Abfälle und Reste von Obst und andere pflanzliche Restprodukte. Der daraus gewonnene Kunststoff soll zur Reduzierung des globalen Plastikmüllproblems beitragen. Minervas Initiative leistet auf diese Weise einen Beitrag zur Entwicklung nachhaltiger und ökoeffizienter Lösungen für industrielle und globale Umweltprobleme.

Frau Brianna Kerr (Young Global Changer aus Australien)

Frau Kerr ist Impact Director bei [KUA](#). Inspiriert durch einen Studienaufenthalt in Uganda haben zwei australische Studierende 2017 ein Projekt namens Bugisu gegründet, in der Hoffnung die Frage zu beantworten, ob mit Kaffee nachhaltige Veränderung angestoßen werden kann. Im Mai 2019 wurde aus der Initiative dann das soziale Unternehmen KUA, welches fair produzierten Kaffee in und um Sydney anbietet. Alle Gewinne der Unternehmung fließen in Entwicklungsprojekte in Uganda, wo der von KUA vertriebene Kaffee angebaut wird. Pro 6 kg verkauften Kaffees nimmt eine Frau an *Cents for Seeds* teil, einem Programm, das Frauen auf dem Land durch landwirtschaftliche Mikrofinanzierung unterstützt. Seit 2011 hat das Programm weitreichende Vorteile für über 13.000 Frauen in Norduganda gebracht. Kua steht außerdem für ein zirkulären, „zero-waste“ Ansatz: Kunden, insbesondere Bürogemeinschaften, welche den Kaffee bestellen bekommen den Kaffee geliefert, gleichzeitig erhalten sie Container in denen Sie die Kaffeereste sammeln können. Bei der nächsten Lieferung werden die gesammelten Kaffeereste dann wieder eingesammelt und für unterschiedliche Zwecke wiederverwendet, zum einen für Herstellung von Handseife, zum anderen als Düngemittel.

Frau Anna Volc (Young Global Changer aus Kanada/Deutschland)

Frau Volc ist Mitbegründerin des „Spülbar“- Projekts. [Spülbar](#) ist eine mobile Spülstation, die durch ihren Einsatz, den Gebrauch von Einwegplastikverpackung reduzieren soll. Das Projekt umfasste die Installation einer Geschirrspülmaschine auf einem Lastenfahrrad. Auf diese Weise wurde ein transportables System zur Versorgung und zum Waschen von Mehrweggeschirr bei Veranstaltungen wie Bauernmärkten, Gemeindefesten und privaten Veranstaltungen geschaffen. Spülbar hat seine Pilotphase erfolgreich abgeschlossen. Was als visionäres Konzept von Studierenden begann, hat sich in ein greifbares Projekt verwandelt. Durch Drittmittelfinanzierung, Zusammenarbeit mit Stadtbeamten, Abfallentsorgungsunternehmen, Veranstaltern, Marktverkäufern und Unterstützung



durch die lokale Gemeinde hat Spülbar einen sozial- und umweltbewussten mobilen Geschirrspülservice zur Reduzierung von Einmalabfällen geschaffen.

Herr Adrian Toth (Young Global Changer aus Ungarn)

Adrian Toth ist Mitbegründer einer Brüsseler Initiative zur Plastikbechervermeidung und ein ausgebildeter Climate Reality Leader. Das Climate Reality Leadership Corps ist ein globales Netzwerk von Aktivisten, die sich dafür einsetzen, das Bewusstsein für die Klimakrise zu stärken und Lösungen zu finden. Adrians derzeitigen Forschungsinteressen sind Umweltverschmutzung durch Plastik und naturbasierte Lösungen. Er hat ein wiederverwendbares Pfandsystem namens „[#PlasticFreePlux](#)“ für wiederverwendbare Getränkebecher am „Place du Luxembourg“ in Brüssel initiiert. Seit der Einführung der Mehrwegbecher im Juli 2018 werden jeden Donnerstagabend rund 100 Mehrwegbecher vermietet, wodurch jeweils rund 450 Einwegbecher gespart werden.

Frau Camila Carrasco (Young Global Changer aus Chile)

Frau Carrasco hat ein Master Studium in Public Policies absolviert und veröffentlichte kürzlich das Buch „[Chile und der Klimawandel: global denken, lokal handeln](#)“. Im Zusammenhang mit diesem Thema hat sie bereits Vorträge auf verschiedenen Konferenzen in Lateinamerika gehalten (u.a. [FES@Parallel-COP25 Santiago: Klimawandel in Chile](#)). Frau Carrasco ist außerdem geschäftsführende Direktorin der Stiftung „La Alameda-Chile“. Die [Fundación La Alameda](#) versteht sich als Reflexions- und Ausbildungsstätte für Schauspieler, die in Bezug auf gesellschaftliche Probleme in Chile an einem neuen Gesellschaftsverständnis aus sozialer und humanistischer Sicht arbeiten wollen. Darüber hinaus ist es ein sozial-politisches Denkzentrum, welches Studien veröffentlicht und Maßnahmen fördert, die sich auf die öffentliche Agenda auswirken.

Besonders relevant für diese vorgestellten Young Global Changers waren beim Global Solutions Summit die Vorträge und Reden zum Themenfeld „Klimapolitik und nachhaltige Entwicklung“. Im Rahmen des Panels über Maßnahmen zu Dekarbonisierungsprozessen und Klimaresilienz in der Gesellschaft wurde gemeinsam mit DBU-Generalsekretär Alexander Bonde über Herausforderungen von transformativen Prozessen und Handlungsmöglichkeiten der Politik und Gesellschaft diskutiert. Großen Anklang bei den Young Global Changers fand auch die Panel-Diskussion von Michael Dittrich der Bundesstiftung Umwelt.

Ein interessanter Diskussionspunkt für Adrian Toth und Anna Volc war die Relevanz von Konsumverhalten der Gesellschaft für transformative Prozesse und inwiefern eine Veränderung dessen beschleunigt werden kann. Die beiden Young Global Changers beschäftigen sich in ihren Projekten „Plastic-Free-Plux“ und „Spülbar“ mit Recycling und mit der Frage, wie ein Bewusstsein dafür geschaffen und somit die Konsumkultur nachhaltig beeinflusst werden kann. Für Minerva Valier Camacho war das Thema der Akzeptanz von politischen Maßnahmen für Bürger interessant, da sich die von ihr gegründete Stiftung mit Bottom-Up-Dynamiken im politischen Agenda-Setting-Prozess auseinandersetzt.



Während und nach der Global Solutions Summer School 2019 produzierten die Young Global Changers englischsprachige Blogbeiträge, die anschließend einem Redaktionsplan der Kommunikationsabteilung folgend veröffentlicht wurden. Durch das Verfassen der Beiträge auf Englisch erreichen die Themen eine größere Reichweite. Zahlreiche Artikel fokussierten dabei die Themen Nachhaltigkeit und Schutz der Umwelt; dazu gehören unter anderem folgende Blogbeiträge:

- [How do we build climate-resilient societies?](#) Beitrag vom 4. April 2019
- [Moving from a linear to a circular economy](#) Beitrag vom 11. April 2019
- [Creating the conditions to accelerate the production and consumption of goods from waste,](#) Beitrag vom 16. Mai 2019
- [Radical rethinking: Circular economy as the ultimate paradigm shift](#) Beitrag vom 6. Juni 2019
- [Putting a price on carbon](#) Beitrag vom 11. Juni 2019
- [Turning cactuses and fruit leftovers into bioplastics](#) Beitrag vom 11. Juli 2019

Alle Stipendiaten des 2019er-Programms sind aktive Mitglieder des wachsenden Young Global Changers Netzwerkes, aus dem zukünftig weitere gemeinsame Aktivitäten entstehen sollen, beispielsweise regionale Events, um regionale Akteure zu verknüpfen und die Stipendiaten als Multiplikatoren einzusetzen. Bereits Ende 2019 ist ein belastbares Netzwerk entstanden, dessen Mitglieder im laufenden Austausch miteinander stehen und aus dem heraus erste Projekte entwickelt werden. Der GSI ist es ein großes Anliegen, dass mit dem Young Global Changers Programm ein globales Netzwerk aus jungen Menschen entsteht, die, jeder für sich und gemeinsam, Beiträge zu mehr Nachhaltigkeit leisten.

d. Diskussion

1. Inwieweit wurden die verfolgten Ziele erreicht?

Die GSI-Ziele zum Summit 2019 wurden vollumfänglich erreicht: Durch die Ausrichtung der Veranstaltung wurde der T20 eine Plattform geboten, ihre Politikempfehlungen zu präsentieren, in Arbeitsgruppentreffen mit Experten zu diskutieren und mit Teilen der 1.600 Gäste aus 120 Ländern ins Gespräch zu kommen. Durch seine Ausrichtung in Berlin im dritten Jahr in Folge hat die GSI Verlässlichkeit bewiesen. Viele der Gäste sind zum wiederholten Male beim Summit, um ihre Rolle in der Stärkung des Multilateralismus einzunehmen. Die Einbindung der Bundeskanzlerin und diverser Minister spiegelt die Relevanz wider, die globale Themen für die Politik haben. Mithilfe der Plattformen [G20Insights](#) und den [YGC-Blog](#) werden Policy Briefs zu mehr als zehn Themenfeldern sowie [Artikel zu nachhaltigen Projekten](#) der Öffentlichkeit dauerhaft zur Verfügung gestellt. Durch die hohe Anzahl an Panels und Journalbeiträgen zu nachhaltigen Themen hat die GSI einen Beitrag zum Austausch von Wissen über die Umwelt zwischen Wissenschaft, Zivilgesellschaft und Politik geleistet und dieses öffentlichen und privaten Personen zur Verfügung gestellt. Daher wurde



das Ziel, Wissenschaft und Forschung zum Gemeinwohl der globalen Bevölkerung nachhaltig zu fördern, erfüllt. Gleichzeitig ist dieses Ziel für die GSI dauerhaft aktuell und nicht als abgeschlossen zu betrachten.

Die GSI hatte sich zum Ziel gesetzt, das Thema Nachhaltigkeit zu stärken und im internationalen Kontext der G20 Sichtbarkeit zu verschaffen. Dazu hatte die GSI verschiedene hochrangig besetzte Panel veranstaltet, die von einem Großteil der 1.600 Gäste des Summits besucht und im Anschluss diskutiert wurden. Insofern hat die GSI ihre Ziele zur vollen Zufriedenheit erreicht.

Die Diversität der insgesamt 220 Panelteilnehmern aus 49 Ländern war in den meisten Fällen gegeben und konnte im Vergleich zum Vorjahr ausgebaut werden. Dennoch werden hinsichtlich geschlechtlicher (2019 etwa 30% weibliche Sprecherinnen) und regionaler Kriterien weiterhin Verbesserungen angestrebt.

Die Zusammensetzung der 1.600 Gäste wird dem Multistakeholder-Anspruch gerecht; aus folgenden Bereichen waren Gäste vertreten:

25% Universität

22% Business

17% Medien

11% Think Tank

11% Regierungen

8% Stiftungssektor

6% Zivilgesellschaft

Die Gäste sehen einer nach dem Summit 2019 online durchgeführten Evaluation zufolge einen exzellenten intellektuellen Anspruch (zu 82,1%), eine hervorragende Netzwerkgelegenheit (zu 87,2%) sowie eine sehr hohe Relevanz der Themen (zu 85,9%). Des Weiteren sehen die Teilnehmer die nachfolgenden Generationen außergewöhnlich gut in den Summit eingebunden (zu 80,1%) und loben die Diversität der Gäste und Sprecher (zu 80,8%). 73% der Befragten geben an, definitiv am nächsten Global Solutions Summit 2020 teilzunehmen.

Ende 2019 hat zudem Prof. John Kirton von der G20 Research Group der University of Toronto in Aussicht gestellt, eine Evaluierung der Global Solutions-Arbeit anzufertigen und deren Einfluss auf die G20-Diskussionen und das Communiqué zu untersuchen. Mit der Fertigstellung dieser Evaluierung kann in der zweiten Jahreshälfte 2020 gerechnet werden. Die G20 Research Group hatte bereits die Arbeit der T20 unter Dennis Snower im Jahr 2017 evaluiert.



II. Woraus ergeben sich die Abweichungen der erhaltenen Ergebnisse (aufgetretene Probleme, Veränderungen bezüglich Strategie oder angewandter Methoden)?

Abweichungen sind in der Anwesenheit internationaler Politiker der G20 festzustellen. Durch die enge Verknüpfung mit der japanischen Präsidentschaft konnte erst zu Jahresbeginn 2019 mit der konkreten Programmplanung begonnen werden. Zu diesem Zeitpunkt sind viele hochrangige internationale Sprecher für März 2019 bereits anderweitig terminlich verpflichtet gewesen und konnten eine Teilnahme am GSS nicht mehr möglich machen.

Während die Diversität der Geschlechter auf Ebene der Teilnehmer bei rund 50 Prozent und bei den Young Global Changers bei 60 Prozent lag, ist der Anteil der weiblichen Sprecherinnen noch ausbaufähig. Dieser lag beim Summit 2019 bei rund 30%. Ein höherer Anteil weiblicher Sprecher ist daher eine wichtige Zielsetzung für den Summit 2020. Um dies zu erreichen, arbeitet die GSI mit Netzwerken zusammen, die es sich zur Aufgabe gemacht haben, Frauen in Führungspositionen zu fördern, wie zum Beispiel die [Women's Economic Imperative](#).

III. Wie gestaltete sich die Arbeit mit den unterschiedlichen Kooperationspartnern (Institute, Firmen, Kommunen, Länder)?

Die GSI arbeitet eng mit den unterschiedlichsten Partnern zusammen und profitiert von deren Wissen und Netzwerken. Die Zusammenarbeit und der Austausch mit den verschiedenen Partnerorganisationen aus Wissenschaft, Politik, Wirtschaft und Zivilgesellschaft ist in höchstem Maße bereichernd für die Initiative.

Ein wichtiger Partner der GSI ist das Institut für Weltwirtschaft, Kiel, als Research Coordinator der GSI, welches durch seine Position als T20 Chair-Institute während der deutschen G20 Präsidentschaft 2017 über besondere Expertise in G/T20-Themen verfügt. Bei der inhaltlichen Konzeption des Summit-Programms sowie in der wissenschaftlichen Bewertung und Reflektion von Politikempfehlungen („Policy Briefs“) ist das IfW sehr eng eingebunden. Das IfW ist ebenfalls Mitglied im Council for Global Problem-Solving, dem intellektuellen Think Tank Netzwerk der GSI.

Eine enge Verbindung pflegt die GSI zum SDSN der UN, um gemeinsam die Umsetzung der Nachhaltigkeitsziele voranzutreiben. Die SDSN Council Co-Chair Laurence Tubiana diskutierte mit Gabriela Ramos, Chief of Staff and Sherpa to the G20, OECD, über ‚Financing Climate Futures: Rethinking Infrastructure – Investing in Low-Emission, Resilient Development‘. Andere Council Member, die auf Panels des GSS 2019 diskutierten, waren Peter Bakker, der über ‚Measure What You Treasure: How to Introduce and Align Alternative Measures of Success Beyond GDP and Shareholder Value‘ sprach, und Naoko Ishii, die u.a. mit Alexander Bonde über ‚Strengthened Actions Towards Decarbonized and Climate Resilient Societies‘ diskutierte. Michael Møller, zwölfter Director-General of the United Nations in Geneva, war für eine Keynote Speech zur Rolle der UN im Multilateralismus in der heutigen Welt mit anschließender Fragerunde mit dem Publikum vorgesehen, musste seinen Auftritt aber kurzfristig absagen. Ebenso musste Amina J. Mohammed, Secretary-General, aus terminlichen Gründen ihre Teilnahme absagen. Aus der offiziellen



japanischen T20 Task Force ‚2030 Agenda for Sustainable Development‘ wurde der Policy Brief ‚Scaling Up Business Impact on the SDGs‘ veröffentlicht, zu dem Adolf Kloke-Lesch, geschäftsführender Direktor von SDSN Germany, Input lieferte.

Mit dem Tagesspiegel als "Initiative Partner" verbindet die GSI seit ihrer Gründung eine verlässliche Partnerschaft.

Zur Unterstützung des Veranstaltungsmanagements arbeitet die GSI seit dem ersten Summit 2017 mit der überaus erfahrenen und verlässlichen Eventagentur "Wilde Beissel von Schmidt" zusammen, die in allen logistischen und praktischen Belangen unterstützt.

Mit politischen Stiftungen wie der Friedrich-Ebert-Stiftung arbeitet die GSI auf Ebene der inhaltlichen Konzeption von Panels zusammen und profitiert von deren Kontakten aus ihren Länderbüros und inhaltlichen Einblicken.

Mit dem Land Berlin verbindet die GSI eine Partnerschaft mit dem Berliner Senat, der sich besonders für Panel zu innovativen Lösungsvorschlägen zu nachhaltiger Infrastruktur eingesetzt hat. Die Verbindung zwischen regionalen und internationalen Ebenen zur Umsetzung von Lösungen wurde 2019 vom Senat besonders forciert.

Auch mit PricewaterhouseCoopers (PwC) besteht bereits seit 2017 eine enge Kooperation, welche wichtige Einblicke in das Innenleben der Wirtschaft gibt. Ausgetauscht werden Ansätze dazu, wie der Recoupling-Ansatz erfolgreich in der Wirtschaftswelt implementiert werden kann.

Auch die Robert Bosch-Stiftung, die VolkswagenStiftung, die Bertelsmann Stiftung, die Stiftung Mercator und die Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) unterstützen die Anliegen der GSI partnerschaftlich. Gemeinsam mit der GIZ hat die GSI die nicht-öffentliche Reihe "Global Solutions Labs" ins Leben gerufen, bei der eine ausgewählte Expertengruppe in mehreren Labs kontinuierlich an Beratung zu nachhaltiger Infrastruktur für Politik und Wirtschaft arbeiten wird. Ein erstes Treffen dazu fand im Herbst 2019 in Berlin statt. Weitere Treffen sind für den Jahresbeginn 2020 in Mexiko-Stadt geplant, im Kontext des Global Solutions Summit 2020 im April 2020 sowie in Mailand im Juni 2020 bereits mit Blick auf die italienische G20 Präsidentschaft 2021.

e. Öffentlichkeitsarbeit

1. *Wie werden die Ergebnisse veröffentlicht?*

Der Global Solutions Summit 2019 wurde intensiv von nationaler und internationaler Medienberichterstattung (Blogbeiträge, Beiträge in Online- und Printmedien, Radio- und Fernsehbeiträgen) begleitet. Internationaler Medienpartner des Summits 2019 war Bloomberg, lokaler Medienpartner in Berlin war Radioeins RBB. Durch einen lokalen und einen internationalen Partner wurde die Berichterstattung auf Deutsch und auf Englisch sichergestellt.

Im Folgenden findet sich eine Auswahl des Presseechos, eine vollständige Übersicht der Berichterstattung über den Summit und die GSI findet sich in der Anlage dieses Abschlussberichtes sowie online [hier](#):

- [Merkel rejects criticism of German defense spending \(The Washington Post, 19/03/2019\)](#)
- [Germany launches auction for 5G network frequencies \(The Washington Post, 19/03/2019\)](#)



- [EU hardens stance on Brexit delay as May's cabinet splits over its demands \(The Financial Times, 19/03/2019\)](#)
- [German Defense Spending Is Falling Even Shorter. The U.S. Isn't Happy. \(The New York Times, 19/03/2019\)](#)
- [Merkel Staying Out of Merger Talks Between Germany's Top Banks \(The New York Times, 19/03/2019\)](#)
- [Brexit: Angela Merkel vows to fight for orderly process \(BBC, 19/03/2019\)](#)
- [„Der Wandel wird in vielen Gesellschaften schmerzhaft sein“ \(Deutschlandfunk, 19/03/2019\)](#)
- ["Merkel Vows to Fight to the Very End for an Orderly Brexit" \(Bloomberg 19/03/2019\)](#)
- [Merkel weist Kritik an Verteidigungsausgaben zurück \(Süddeutsche Zeitung, 19/03/2019\)](#)
- [Merkel Takes a Stand Against U.S. Pressure to Bar Huawei From 5G \(Bloomberg, 19/03/2019\)](#)
- [Merkel on Huawei: Germany won't exclude 5G providers just because they come from China \(RT, 19/03/2019\)](#)
- [Merkel spricht auf dem Global Solutions Summit in Berlin \(RT Deutsch, 19/03/2019\)](#)
- [Olaf Scholz während des 3. Global Solutions Summit \(Phoenix, 19/03/2019\)](#)
- [Merkel says Germany needs e-cars for 2030 climate goal, faces "tough decisions" \(Clean Energy Wire, 19/03/2019\)](#)
- [„Wir brauchen einen Paradigmenwechsel im Denken“ \(Deutschlandfunk, 19/03/2019\)](#)
- [G20: Kampf gegen Egoismen \(Deutsche Welle, 19/03/2019\)](#)
- [Merkel will europäische Lösung im Umgang mit Huawei \(Focus, 19/03/2019\)](#)
- [Merkel Says Germany Won't Single Out Individual Telecom Suppliers \(Bloomberg, 19/03/2019\)](#)
- [Germany's Merkel says Brexit situation 'in flux' \(AP, 19/03/2019\)](#)
- [Merkel - Entscheidung zu Brexit-Verschiebung erst nach klarer Position \(Reuters, 19/02/2019\)](#)
- [Merkel: We're committed to increasing defense spending towards NATO target \(Reuters, 19/03/2019\)](#)
- [Merkel pushes back on calls for Huawei ban in Germany \(Politico, 19/03/2019\)](#)
- [Merkel says she will 'fight until the final hour' to avoid no-deal Brexit \(The Guardian, 19/03/2019\)](#)
- [Merkel Express Hope of Orderly Withdrawal of the UK From the EU \(Albawaba News, 19/03/2019\)](#)
- [Merkel rejects criticism of German defense spending \(Fox News, 19/03/2019\)](#)
- [Angela Merkel resists US pressure to ban Huawei as Germany launches 5G auction \(South China Morning Post, 19/03/2019\)](#)
- [Merkel will 'fight to last hour' to achieve orderly Brexit \(The Local, 19/03/2019\)](#)
- [Tech giants will have to be regulated in future: EU's Timmermans \(Reuters, 19/03/2019\)](#)
- [Klare Regeln, damit alle gleiche Chancen haben \(Welt, 23/03/2019\)](#)
- [Die Zivilgesellschaft muss es richten \(Tagesspiegel, 06/04/2019\)](#)
- [„Merkel ist zu einem Teil des Systems Europa geworden“ \(Welt, 09/04/2019\)](#)



- [After the Global Solutions Summit - A narrative framework for paradigm change \(Dahrendorf Forum, 16/04/2019\)](#)

Neben den klassischen Medien wie den Printmedien nutzt die GSI auch soziale Kanäle: Auf Twitter ist der Global Solutions Summit unter @glob_solutions zu finden. Mittlerweile hat der Account über 5.500 Follower. Während des Summits wurden über 4.000 Tweets von über 1.700 Twitternutzern verfasst, die durchschnittlich über 6.000 Follower innehaben. Insgesamt wurden damit über 6 Millionen Nutzer erreicht, die Tweets über 30 Millionen mal wahrgenommen. Auf dem YouTube-Kanal des Global Solutions Summit sind die Aufzeichnungen der verschiedenen Livestreams der vergangenen Summits und Highlights zu finden.

Auf der [G20 Insights Plattform](#) werden seit 2017 die forschungsbasierten Politikempfehlungen und politischen Analysen der GSI dem Fachpublikum und der breiten Öffentlichkeit jederzeit zur Verfügung gestellt. Gebündelt nach den aktuellen G20-Kernthemen finden sich dort Policy Briefs, verfasst von Wissenschaftlern und Praktikern der T20 sowie weiteren Autoren. Die japanische T20-Präsidentschaft hat G20 Insights für ihren T20-Prozess genutzt, alle japanischen Policy Briefs haben Eingang zur Plattform gefunden. Somit umfasst die Seite alle Politikempfehlungen der deutschen (2017), argentinischen (2018) und japanischen (2019) Präsidentschaften. Es ist nach derzeitigem Stand damit zu rechnen, dass auch die saudische T20-Präsidentschaft 2020 Gebrauch von G20 Insights als etablierter Plattform machen wird.

Anlässlich des Global Solutions Summit wurde ferner die [vierte Ausgabe des Global Solutions Journal](#) publiziert. In 37 Artikeln stellten Experten aktuelle Erkenntnisse und Politikempfehlungen zu „Climate Change and Sustainability“, „Economics and Trade“, „Digital Transformation“, „Future of Work and Education“, „Social Cohesion“ und „Global Governance and the Future of Politics“ vor. Die Beiträge zu „Climate Change and Sustainability“ bildeten dabei mit neun von 37 Artikeln den Themenschwerpunkt. Einer der Leitartikel ist „Solutions for a paradigm shift toward sustainability“ von DBU-Generalsekretär Alexander Bonde. Bundesminister für Wirtschaft und Energie Peter Altmaier setzte sich mit seinem Artikel „Multilateralism – We need to strengthen free, rules-based trade to the benefit of everyone“ für die internationale Zusammenarbeit ein. Jochen Steinhilber von der Friedrich-Ebert-Stiftung fordert in seinem Artikel „There are no jobs on a dead planet: Trade unions as agents of social and environmental transformation“ einen ökologischen Wandel ein, auch um wirtschaftliche Grundlagen und Beschäftigung zu sichern. Simon Zadek, United Nations Development Programme (UNDP) verfasste den Artikel „The critical frontier: Reducing Belt and Road emissions“ zur sogenannten Belt and Road Initiative (BRI), um dem Klimawandel zu begegnen. Aus der Leserschaft erreichte die GSI besonders zu diesem Themenschwerpunkt positive Resonanz.

II. Wer partizipiert an den Ergebnissen?

An den Ergebnissen partizipieren verschiedene Ebenen: grundsätzlich werden alle Inhalte online verbreitet, so dass diese der breiten Öffentlichkeit zur Verfügung stehen. Für die breite Öffentlichkeit und das Fachpublikum aus Politik und Wissenschaft gleichermaßen ist die G20 Insights



Plattform, auf der alle Policy Briefs der Präsidentschaft 2019 abzurufen sind. Auf der G20 Insights Plattform werden seit 2017 kontinuierlich Policy Briefs gesammelt und der Öffentlichkeit zur Verfügung gestellt, so dass eine thematische Einordnung und die Entwicklungen in einem Politikbereich gut nachzuvollziehen sind. Durch den YGC-Blog, der an die Homepage der GSI angegliedert ist, sind der interessierten Öffentlichkeit somit interessante Artikel aus der nächsten Generation, die sich mit den wichtigen internationalen Herausforderungen beschäftigt, zugänglich und können in sozialen Medien geteilt werden.

Bei Hintergrundgesprächen und Closed Door-Meetings während des gesamten Jahres partizipieren Politiker, Entscheider aus der Wirtschaft und weiteren Beratungsgremien. Die jeweilige T20-Präsidentschaft profitiert ebenfalls von der Arbeit der GSI. 2019 partizipierte die deutsche Bundesregierung durch die Übergabe des [IV. Global Solutions Journals](#) an Bundeskanzlerin Merkel, Vizekanzler Olaf Scholz, Bundesministerin Katharina Barley, Bundesministerin Svenja Schulze, Bundesminister Hubertus Heil und G20-Sherpa aus dem Bundeskanzleramt Lars-Hendrik Röller. Auch die Teilnehmer des Summits sowie die Partner der GSI aus Wissenschaft, Wirtschaft, Zivilgesellschaft und Politik erhalten das Global Solutions Journal und können so ihr Wissen über die Schwerpunkte der G20 und die Lösungsansätze globaler Herausforderungen erweitern und zum öffentlichen Diskurs beitragen. Durch die herausragende internationale und nationale Medienpräsenz werden die Ergebnisse der Konferenz der interessierten weltweiten Öffentlichkeit zur Verfügung gestellt. Eine zivilgesellschaftliche Debatte, beispielsweise über die Auswirkungen einer potentiellen CO2-Steuer, anzustoßen, ist der GSI besonders wichtig, um partizipativ für alle zu agieren. In besonders enger Bindung zur Wirtschaft zu stehen, beispielsweise durch eine globale Partnerschaft mit PwC, ist für die GSI ebenfalls wichtig: Die Umsetzung der beim Global Solutions Summit diskutierten Lösungsvorschläge in den Unternehmen kann nur in Partnerschaft und Austausch mit den Unternehmen verwirklicht werden und so effektiv wirken.

III. Wird das Vorhaben über die Projektlaufzeit hinaus weitergeführt?

Das Vorhaben Global Solutions Summit wird über die Projektlaufzeit 01.01.-31.12.2019 hinaus auf unbestimmte Zeit weitergeführt. Im Kreis der G20 besteht weiterhin der Bedarf an wissenschaftlicher Begleitung und unabhängiger Beratung, die die GSI mit ihren Kontakten zu Think Tanks aus aller Welt bieten kann. Die GSI wird sich auch weiterhin dafür einsetzen, dass internationalen Herausforderungen multilateral begegnet wird.

Für den Erhalt des Projektes in den kommenden Jahren ist die Global Solutions Initiative Foundation zuständig, der Professor Dennis Snower als Präsident vorsteht, Markus Engels als Generalsekretär und Susanne Stauer als Geschäftsführerin. Es werden Global Solutions Summits in den Jahren 2020-2022 während der saudi-arabischen, italienischen und indischen G20-Präsidentschaft veranstaltet und die Präsidentschaften ganzjährig begleitet, beispielsweise durch Workshops mit Partner-Think Tanks aus dem Council for Global Problem-Solving oder regionale GSI-eigene Events. Die Webseite G20 Insights wird die GSI weiterhin betreiben und mit Politikempfehlungen in Form von Policy Briefs von Expertengruppen füllen. Auch das Global Solutions Journal wird weiterhin publiziert werden, um



die G20-Präsidentschaften zu begleiten.

Die DBU wird die Global Solutions Summits 2020-2022 erneut unterstützen.

f. Fazit

I. Hat sich die Vorgehensweise bewährt (evtl. veränderte Lösungsansätze, Ideen usw.)?

Die Vorgehensweise, die Bundeskanzlerin, Politiker auf Bundesebene, wie Bundesministerin Schulze, einzuladen, genauso wie Vertreter der OECD, der EU und des SDSN hat sich bewährt, insbesondere, da diese Regierung bzw. die Organisationen über G20-Sherpa verfügen, die an die G20 berichten. Im Fall der OECD ist dies beispielsweise Gabriela Ramos, die Sprecherin beim Global Solutions Summit 2019 war; für die Verbindung zu SDSN war beispielsweise Laurence Tubiana eine entscheidende Persönlichkeit.

Als nützlich hat es sich erwiesen, Themencluster auszuweisen, wie beispielsweise "Climate Policy and Sustainable Development", in denen Sessions thematisch gebündelt werden. Für die Gäste boten die Cluster 2019 einen leicht verständlichen Überblick über das Programm des Summits. Es erwies sich auch als sinnvoll in der Außenkommunikation, frühzeitig auf dieses Themencluster verweisen zu können und so bereits vorab Medieninteresse zu generieren. In den kommenden Jahren sollen diese Themencluster noch weiter als Kernthemen ausgebaut werden und zum festen Bestandteil des GSI-Profiles werden.

Es hat sich ferner besonders bewährt, enge Kontakte zu den anstehenden Präsidentschaften bereits im Voraus zu knüpfen, so wie bereits 2018 Kontakt zu japanischen Think Tanks aufgenommen wurde. Der Global Solutions Summit wurde in der Folge als offiziell T20-assoziiertes Event ausgezeichnet und von der japanischen T20 anerkannt. Dieser Idee folgend hat die GSI, in Besonderen in Person des Präsidenten Prof. Snower, Generalsekretär Dr. Engels und Geschäftsführerin Susanne Stauer, bereits 2019 Kontakt zu saudi-arabischen Think Tanks und Regierungsvertretern aufgenommen, die potentiell in der G20-Präsidentschaft eine Rolle spielen werden. Auch Kontakte zu den Präsidentschaften Italiens und Indiens werden frühzeitig geknüpft, um die GSI als unabhängigen Berater bekannt zu machen und eine Zusammenarbeit zu initiieren. Der Multistakeholder-Ansatz hat sich bewährt und wird für die Ausrichtung zukünftiger Summits beibehalten werden, besonders die Einbindung der Zivilgesellschaft gilt es noch weiter auszubauen.

II. Werden Änderungen der Zielsetzung notwendig?

Die GSI hat aus den Erfahrungen der Vorbereitung des Programms 2019 geschlossen, dass die Festlegung von kontinuierlichen Kernthemen, sogenannter „Core Themes“, in mehrfacher Hinsicht sinnvoll ist: Zunächst gibt dieses Konzept der GSI die Möglichkeit, Speaker schon frühzeitig anzufragen und damit auch Politiker, besonders hochrangige Persönlichkeiten und explizit auch Sprecherinnen, besser zu erreichen. Bei der Ausrichtung vergangener Summits erwiesen sich Sprecherinnen als besonders weit im Voraus terminlich verpflichtet. Diesem Phänomen kann die GSI



durch vorzeitige Festlegung gewisser Themenstränge besser begegnen. Abgesehen von diesen logistischen Implikationen hat die GSI beschlossen, diese Core Themes zu definieren, um Kontinuität in der Auseinandersetzung mit globalen Herausforderungen zu schaffen, insbesondere für den Fall, dass eine kommende G/T20-Präsidentschaft Themen von globaler Relevanz nicht im gleichen Maße betont wie Wissenschaftler deren Relevanz einschätzen. So wird die Kontinuität der Themen im G20 Kontext sichergestellt.

Erklärung zur Verwendung und Veröffentlichung von urheberrechtlich geschütztem Material

Name: Staufer, Susanne

Institution: Global Solutions Initiative Foundation gGmbH

Projekttitel: Konferenz Global Solutions 2019 (18. / 19. 03. 2019)

Aktenzeichen: 3489401-1

Nach den Verfahrensbestimmungen der DBU sind Ergebnisse des geförderten Vorhabens der Öffentlichkeit zugänglich zu machen, vorzugsweise durch Publikation in gängigen Fachorganen, durch geeignete Veranstaltungen oder durch Aufnahme in Datenbanken (vgl. XII. 3 der Förderleitlinien). Die DBU wird Ihren Abschlussbericht in geeigneter Form (z. B. im Internet, digital, gedruckt) veröffentlichen und weiterleiten (z. B. an Bibliothekskataloge, an wissenschaftliche Datenbanken).

Die Verwendung und Veröffentlichung Ihres Abschlussberichtes stellt eine urheberrechtliche Nutzung dar. Aus diesem Grund ist es erforderlich, dass die (urheber-)rechtlich geschützten Inhalte (beispielsweise Texte, Bilder, Grafiken, Filmmaterial, Fotografien, Stadtpläne, Landkarten etc.) frei von Rechten Dritter sind bzw. ein entsprechendes Nutzungsrecht/eine entsprechende Lizenz vom jeweiligen Rechteinhaber eingeräumt worden ist. Sie sollten dies auch in Ihrem Sinne sorgfältig prüfen. Gleiche Anforderungen gelten für Projektdokumentationen. Um Rechtsunsicherheiten zu vermeiden, möchten wir darum bitten, uns Folgendes zu bestätigen:

Ich erkläre, versichere und gewährleiste, dass der vorliegende Abschlussbericht, ggf. auch die Projektdokumentation, frei von Rechten Dritter ist und nicht gegen geltendes Recht – insbesondere gegen geltendes Urheberrecht – verstößt. Ich bin Inhaber/in aller Rechte am vorliegenden Abschlussbericht/Projektdokumentation bzw. Inhaber/in der zu dessen Verwendung und Veröffentlichung durch die DBU erforderlichen Rechte, Lizenzen o. ä. Zudem stelle ich die DBU von allen geltend gemachten Ansprüchen Dritter frei, die Folge einer (urheber-)rechtswidrigen Verwendung und Veröffentlichung des vorliegenden Abschlussberichtes/Projektdokumentation durch die DBU sind (z. B. Kosten einer Abmahnung und/oder eines Rechtsstreits).

31.03.2020 i. A. A. Belling

Datum/Unterschrift

Program Overview „Global Solutions“ Summit 2019

Overarching Theme:

Recoupling Social and Economic Progress — Towards a New International Paradigm

March 17, 2019

Venue: Berlin City Hall / Rotes Rathaus (Rathausstraße 15, 10178 Berlin)

18:00	Welcome Reception	Speeches
<ul style="list-style-type: none"> • Michael Müller (Governing Mayor of Berlin, Germany) • Dennis Snower (President, Global Solutions Initiative (GSI)) • Dennis Görlich (Research Coordinator, Global Solutions Initiative (GSI); Head of Global Challenges Center, Kiel Institute for the World Economy (IfW)) 		

March 18, 2019

Venue: ESMT Berlin (Schloßplatz 1, 10178 Berlin)

08:30 – 9:20	Welcome	Main Stage II
<ul style="list-style-type: none"> • Jörg Rocholl (President, ESMT Berlin) • Michael Müller (Governing Mayor of Berlin, Germany) • Dennis Snower (President, Global Solutions Initiative (GSI)) 		

09:20-09:40	Opening Address: Toward Global Paradigm Change	Main Stage II
<ul style="list-style-type: none"> • Dennis Snower (President, Global Solutions Initiative (GSI)) 		

09:45 – 10:45	Opening Plenary: Toward Global Paradigm Change	Main Stage II
<ul style="list-style-type: none"> • Ronnie C. Chan (Chairman, Hang Lung Properties) • Colm Kelly (Global Leader - Tax and Legal Services and Global Leader - Purpose, PwC) • Gabriela Ramos (Chief of Staff and Sherpa to the G20, OECD) • Dennis Snower (President, Global Solutions Initiative (GSI)) • Ngairé Woods (Founding Dean of Blavatnik School of Government, Oxford University) • Naoyuki Yoshino (Dean and CEO, Asian Development Bank Institute (ADBI)) 		
<p><i>Moderator: Evan Davis</i> (Journalist and Presenter, BBC)</p>		

11:00 – 12:50	Saving the WTO	Parallel Session
<p>Kiel Institute for the World Economy Panel</p>		Main Stage II
<ul style="list-style-type: none"> • Chad Bown (Senior Fellow, Peterson Institute for International Economics (PIIE)) • Clara Brandi (Senior Researcher, German Development Institute (DIE)) • Simon Evenett (Coordinator of the Global Trade Alert) • Pascal Lamy (President Emeritus, Jacques Delors Institute) 		
<ul style="list-style-type: none"> • <i>Moderator: Gabriel Felbermayr</i> (President, Kiel Institute for the World Economy (IfW); Professor, CAU Kiel) 		

March 18, 2019

11:00 – 11:50	Large Current Account Surpluses: Problems and Solutions	Parallel Session ----- Main Stage I
<ul style="list-style-type: none"> • Emine Boz (Assistant Director, Research Department of the IMF; Co-Editor, IMF Economic Review) • Michael Heise (Chief Economist, Allianz SE) • Christoph Trebesch (Professor of Global Macroeconomics; Head of Research Department “International Finance and Global Governance”, Kiel Institute for the World Economy (IfW)) • Guntram Wolff (Director, Bruegel) 		
<p><i>Moderator: Carolin Roth (Journalist, CNBC network)</i></p>		
11:00 – 11:50 Paradigm Change Session	The Future of the Corporation	Parallel Session ----- Auditorium 1
<ul style="list-style-type: none"> • Colin Mayer (Professor of Management Studies, Saïd Business School, University of Oxford) <i>Discussants:</i> • Peter Morgan (Senior Consulting Economist and Vice Chair, Asian Development Bank (ADB)) • Irene Natividad (President, GlobeWomen Research & Education Institute) • Naoko Nemoto (Financial Economist, Asian Development Bank Institute (ADBI)) • Izumi Ohno (Director, JICA Research Institute, Japan International Cooperation Agency) 		
11:00 – 11:50	Measure What You Treasure: How to Introduce and Align Alternative Measures of Success Beyond GDP and Shareholder Value	Parallel Session ----- Auditorium 2
<ul style="list-style-type: none"> • Peter Bakker (President and CEO, World Business Council for Sustainable Development (WBCSD)) • Marc Fleurbaey (Robert E. Kuenne Professor in Economics and Humanistic Studies, Professor of Public Affairs, University Center for Human Values) • Michal Shinwell (Policy Analyst, OECD) • Ulrich Störk (Chairman of the Management Board and Senior Partner, PwC) 		
<p><i>Moderator: Declan Curry (Business Journalist, Public Speaker and Lecturer)</i></p>		
11:00 – 11:50 MEDAM Panel	Governing Migration Within and From Africa: What is Europe’s Role?	Parallel Session ----- Auditorium 4
<ul style="list-style-type: none"> • Tsion Tadesse Abebe (Senior Researcher, Migration Program, Institute for Security Studies, (ISS)) • Philip Bob Jusu (Socio-Economist, Permanent Mission to the Africa Union to the European Union) • Leander Kandilige (Lecturer, Course Coordinator, Examinations Officer, University of Ghana) • Linda Oucho (Executive Director, African Migration and Policy Centre (AMADPOC)) • Heliodoro Temprano Arroyo (Adviser on International Economic Relations and Global Governance, European Commission) 		
<ul style="list-style-type: none"> • <i>Moderator: Franziska Zanker (Head, Research Cluster “Patterns of (Forced) Migration”, Arnold-Bergstraesser-Institute; Co-Founder, Research Network African Migration, Mobility and Displacement)</i> 		

March 18, 2019

12:00 – 12:50	Inequality and Social Cohesion: Measurement and Policy	Parallel Session ----- Main Stage I
<ul style="list-style-type: none"> • Ellen Ehmke (Analyst, Social Inequality, Oxfam Germany) • Werner Eichhorst (Director and Coordinator of Labor Market and Social Policy in Europe, IZA) • Gianluca Grimalda (Research Fellow, Kiel Institute for the World Economy (IfW)) • Blair Sheppard (Global Leader, Strategy and Leadership Development, PwC) • Kai Unzicker (Senior Project Manager, Bertelsmann Foundation) 		
<p><i>Moderator: Rolf Langhammer</i> (Economist, Kiel Institute for the World Economy (IfW))</p>		
12:00 – 12:50 World Health Summit Panel	The Affordable Dream – The Transformational Ambition of Universal Health Coverage	Parallel Session ----- Auditorium 1
<ul style="list-style-type: none"> • Michael Adelhardt (Head of Competence Centre Health, Social Protection, Inclusion at GIZ) • Joyce Moriku Kaducu (Minister of State for Health, Uganda) • Yasushi Katsuma (Professor, Graduate School of Asia-Pacific Studies, Waseda University) • Agnés Soucat (Director for Health Systems, Governance and Financing, World Health Organization) • Elikem Tamaklo (Managing Director, Nyaho Healthcare Ltd) 		
<p><i>Moderator: Ilona Kickbusch</i> (Director of the Global Health Program, Graduate Institute)</p>		
12:00 – 12:50	Financing Climate Futures: Rethinking Infrastructure – Investing in Low-Emission, Resilient Development	Parallel Session ----- Auditorium 4
<ul style="list-style-type: none"> • Norbert Gorißen (Deputy Director General, German Federal Ministry for the Environment (BMU)) • Klaus Milke (Chairman of the Board, Germanwatch) • Gabriela Ramos (Chief of Staff and Sherpa to the G20, OECD) • Laurence Tubiana (CEO, European Climate Foundation) 		
<p><i>Moderator: Conny Czymoch</i> (International Moderator and Journalist)</p>		
13:00 – 13:30	Keynote Speech by Minister Olaf Scholz	Speech Slot ----- Main Stage II
<p>Olaf Scholz (Vice Chancellor and Federal Minister of Finance, Germany)</p>		
<p><i>Moderator: Evan Davis</i> (Journalist and Presenter, BBC)</p>		
14:00 – 14:50	Keynote Speech by First Vice President Frans Timmermans	Speech Slot ----- Main Stage II
<ul style="list-style-type: none"> • Frans Timmermans (First Vice President, EU Commission) 		
<p><i>Moderator: Declan Curry</i> (Business Journalist, Public Speaker and Lecturer)</p>		

March 18, 2019

14:00 – 15:50	Keynote Speech by Minister Svenja Schulze	Speech Slot ----- Main Stage I
Svenja Schulze (Federal Minister for the Environment, Nature, and Nuclear Safety, Germany)		
T20 Task Force 3 Panel	Strengthened Actions Towards Decarbonized and Climate Resilient Societies	Parallel Session ----- Main Stage I
<ul style="list-style-type: none"> • Alexander Bonde (Secretary General, (Deutsche Bundesstiftung Umwelt (DBU), German Federal Environmental Foundation) • Ajay Mathur (Director General, The Energy and Resource Institute (TERI), India) • Kazuo Matsushita (Lead Co-Chair for TF 3 on Climate and Environment; Senior Fellow, Institute for Global Environmental Strategies (IGES); Examiner for Environmental and Social Guidelines, JICA) • Ariane Steins-Meier (Executive Director for Europe, RARE) 		
Moderator: Conny Czymoch (International Moderator and Journalist)		

14:00 – 14:50	Making the Global Financial System Work for All: The Report of the G20 Eminent Persons Group	Parallel Session ----- Auditorium 1
<ul style="list-style-type: none"> • Erik Berglof (Director, Institute of Global Affairs, London School of Economics) • Wonhyuk Lim (Associate Dean, KDI School) • Mahmoud Mohieldin (Senior Vice President for the 2030 Development Agenda, United Nations Relations, and Partnership, The World Bank) • Marilou Uy (Sector Director, Africa Financial and Private Sector Development Department, The World Bank) 		
Moderator: Homi Kharas (Interim Vice President and Director, Global Economy and Development Program, Brookings)		

14:00 – 14:50	Building Social Cohesion by Fighting Inequality	Parallel Session ----- Auditorium 4
Friedrich-Ebert-Stiftung Panel	<ul style="list-style-type: none"> • Malu Dreyer (Minister President of Rhineland-Palatinate) • Ken Inoue (Senior Advisor on Democratic Governance, Japan International Cooperation Agency (JICA)) • Chidi King (Director, Equality Department, International Trade Union Confederation (ITUC)) • Ignacio Saiz (Executive Director, Center for Economic and Social Rights (CESR)) 	
Moderator: Imogen Foulkes (Journalist, BBC)		

15:00 – 16:50	Keynote Speech by Minister Hubertus Heil	Speech Slot ----- Main Stage II
Hubertus Heil (Federal Minister of Labor and Social Affairs, Germany)		
T20 Task Force 7.2 Panel	A New Global Division of Labour? Automation and the Future of Global Value Chains	Parallel Session ----- Main Stage II
<ul style="list-style-type: none"> • Sabina Dewan (President and Executive Director, JustJobs) • Dennis Görlich (Head of Global Challenges Center, Kiel Institute for the World Economy (IfW), Co-Chair of T20 Japan 2019 TF 7) • Lawrence Jeff Johnson (Deputy Director for Research, ILO) • Bhushan Sethi (Partner, PwC) • Cecilia Ugaz Estrada (Director, Department of Policy Research and Statistics, UNIDO) 		
Moderator: Ali Aslan (TV Presenter and Journalist)		

March 18, 2019

15:00 – 15:50	Global Paradigm Change as Managed Cultural Evolution	Parallel Session ----- Auditorium 1
<ul style="list-style-type: none"> • Angus Armstrong (Director of Macroeconomics, National Institute of Economic and Social Research (NIESR)) • Eric Beinhocker (Executive Director, INET Oxford; Professor of Public Policy Practice, Blavatnik School of Government) • Guru Madhavan (Biomedical Systems Engineer and Director of Programs of the U.S. National Academy of Engineering) • David Sloan Wilson (Professor of Biological Sciences, Binghamton University) • Kensuke Yanagida (Research Fellow, The Japan Institute of International Affairs (JIIA)) 		
<i>Moderator: Dennis Snower</i> (President, Global Solutions Initiative (GSI))		
15:00 – 15:50 <u>Bertelsmann Stiftung Panel</u>	Regional Contributions in Defence of Multilateralism	Parallel Session ----- Auditorium 2
<ul style="list-style-type: none"> • Ronnie C. Chan (Chairman, Hang Lung Properties) • Christian Kastrop (Director, European Program, Bertelsmann Stiftung) • Gabriela Ramos (Chief of Staff and Sherpa to the G20, OECD) • Ngairé Woods (Founding Dean of Blavatnik School of Government, Oxford University) 		
<i>Moderator: Anna Sauerbrey</i> (Head, Resort Causa, Tagesspiegel Berlin)		
15:00 – 15:50 <u>Friedrich-Ebert-Stiftung Panel</u>	Assessing the Effectiveness of External Financial Flows for Meeting 2030 Agenda Goals	Parallel Session ----- Auditorium 4
<ul style="list-style-type: none"> • Debapriya Bhattacharya (Distinguished Fellow, Centre for Policy Dialogue (CPD), Bangladesh); former Ambassador of Bangladesh to WTO & UN offices) • Margarita Beneke De Sanfeliú (Director, Centro de Investigación y Estadísticas (FUSADES)) • Irene Ovonji-Odida (Politician, Women’s Rights Activist, Member of the Uganda Law Reform Commission) • Wayne Swan (Australian Politician, Federal Member for Lelley) • Dirk William Te Velde (Head of the International Economic Development Group of the Overseas Development Institute (ODI)) 		
• <i>Moderator: Imogen Foulkes</i> (Journalist, BBC)		

16:00 – 17:50	Keynote Speech by Minister Katarina Barley	Speech Slot ----- Main Stage I
Katarina Barley (Federal Minister of Justice and Consumer Protection, Germany)		
	Big Data, Society and a Charter of Fundamental Rights for the Digital Age	Parallel Session ----- Main Stage I
<ul style="list-style-type: none"> • Jason Blackstock (Associate Professor, Faculty of Engineering Science, UCL) • Harald Kayser (Chairman of the Management Board and Senior Partner, PwC) • Julie Maupin (Director of Social Impact & Public Regulatory Affairs, IOTA; Senior Fellow, Center for International Governance Innovation (CIGI)) • Paul Twomey (Fellow, Center for International Governance Innovation (CIGI)) 		
<i>Moderator: Mathias Müller von Blumencron</i> (Journalist, Tagesspiegel Berlin)		

March 18, 2019

16:00 – 16:50	Achieving Paradigm Change By Blending Eastern and Western Perspectives	Parallel Session ----- Auditorium 1
<ul style="list-style-type: none"> • Ronnie C. Chan (Chairman, Hang Lung Properties) • Mo Ibrahim (Founder, Celtel International, Mo Ibrahim Foundation) • Arun Maira (Chairman, HelpAge International) • Julia Pomares (Executive Director, CIPPEC) • Dennis Snower (President, Global Solutions Initiative (GSI)) 		
<i>Moderator: Rolf Langhammer</i> (Economist, Kiel Institute for the World Economy (IfW))		
16:00 – 16:50 <u>World Health Summit Panel</u>	Solutions for SDG3 – Uniting to Accelerate Progress to Leave No One Behind	Parallel Session ----- Auditorium 2
<ul style="list-style-type: none"> • Christoph Benn (Director, International Advisory Board of Global Health) • Ilse Hahn (Head of Division for Health, Population Policy, Social Protection Federal Ministry of Economic Cooperation and Development) • Hendrik Schmitz Guinote (Advisor at WHO for SDG 3 Action Plan) • Edward Whiting (Director of Policy and Chief of Staff, Wellcome Trust) 		
<i>Moderator: Detlev Ganten</i> (Founding President, World Health Summit)		
16:00 – 16:50 <u>T20 Task Force 1.4 Panel</u>	Achieving Universal Health Care: Where the G20 Must Act	Parallel Session ----- Auditorium 4
<ul style="list-style-type: none"> • Sakiko Fukuda-Parr (Prof. of Intl. Affairs and Director, Julien J. Studley Graduate Programs in International Affairs at the New School; Distinguished Fellow, Japan International Cooperation Agency (JICA)) • Yasushi Katsuma (Professor, Graduate School of Asia-Pacific Studies (GSAPS, Waseda University; Director, Dept. of Global Health Affairs & Governance, Institute for Global Health Policy Research (IGHP)), The National Center for Global Health & Medicine NCGM)) • Gabriel Leung (Dean of Medicine, Zimmern Professor in Public Health, University of Hong Kong) • Tadataka (Tachi) Yamada (Venture Partner, Frazier Healthcare Partners) 		
<i>Moderator: Ilona Kickbusch</i> (Director of the Global Health Program, Graduate Institute)		

17:00 – 17:50 <u>Berlin Senate Panel</u>	The Urban Matters	Parallel Session ----- Main Stage II
<ul style="list-style-type: none"> • Michael Müller (Governing Mayor of Berlin, Germany) • Michal Olszewski (Deputy Mayor, Warsaw) • Guadalupe Tagliaferri (Minister of Human Development and Habitat, Government of the City of Buenos Aires) 		
<i>Moderator: Nicolas Buchoud</i> (Leader, French Urban Development and Sustainable Metropolitan Systems; Founder, Renaissance Urbaine)		
17:00 – 17:50 <u>Paradigm Change Session</u>	Capital, Labor and Power in the Age of Automation	Parallel Session ----- Auditorium 1
<ul style="list-style-type: none"> • Carl Benedikt Frey (Program Director & Oxford Martin Citi Fellow, Oxford Martin School) <i>Discussants:</i> • Alejandra Cardini (Director of Education, CIPPEC) • Fukunari Kimura (Lead Co-Chair, TF 8 (Trade and Investment and Globalization), T20 in Japan under its G20 presidency; Chief Economist for Economic Research, Institute for ASEAN and East Asia (ERIA)) • Daniel Samaan (Senior Economist, ILO) • Hideaki Shiroyama (Professor; Graduate School of Public Policy, University of Tokyo) 		

March 18, 2019

17:00 – 18:50	Establishing More Creative and Innovative Bureaucracies	Parallel Session ----- Auditorium 2
<ul style="list-style-type: none"> • Lene Krogh Jeppesen (Senior Consultant, The Danish National Center for Public Sector Innovation) • Ramon Marrades (Urban Economist, Researcher, Writer, Chief Strategy Officer at La Marina de València; Host and Co-Curator of Placemaking Week Europe 2019) • Caroline Paulick-Thiel (Co-Founder, Politics for Tomorrow) • Alex Roberts (Deputy Head of OPSI and Lead for Country Public Sector Innovation System Studies, OECD) • Pekka Timonen (Manager, IT Services at Rovio Entertainment Corporation) 		
<p><i>Moderator: Charles Landry</i> (Fellow, Robert Bosch Academy)</p>		

17:00 – 17:50 Institute for New Economic Thinking Panel	Is Bigger Really Better? Moral Hazard Issues in Expanding Financial Safety Nets	Parallel Session ----- Auditorium 4
<ul style="list-style-type: none"> • Peter Bofinger (Member of the German Council of Economic Experts) • Edward J. Kane (Professor of Finance, Boston College) • Helene Schuberth (Head, Foreign Research Division, National Bank of Austria (OeNB)) 		
<p><i>Moderator: Thomas Ferguson</i> (Director of Research, Institute for New Economic Thinking (INET); Senior Fellow, Better Markets)</p>		

18:00 – 18:50 T20 Task Force 6.1 Panel	Corporate Governance: Enabler for Social Cohesion and Better Global Governance	Parallel Session ----- Main Stage II
<ul style="list-style-type: none"> • Mo Ibrahim (Founder, Celtel International, Mo Ibrahim Foundation) • Colin Mayer (Peter Moores Professor of Management Studies, Saïd Business School, University of Oxford) • Atsushi Nakajima (Chairman, Research Institute of Economy, Trade and Industry (RIETI)) • Martina Niemann (German Representative, International Business Women Leaders' Taskforce (BWLTF)) • Blair Sheppard (Global Leader, Strategy and Leadership Development, PwC) 		
<p>• <i>Moderator: Evan Davis</i> (Journalist and Presenter, BBC)</p>		

18:00 – 18:50 T20 Task Force 1.1 Panel	Education as Enabler for Sustainable Development	Parallel Session ----- Main Stage I
<ul style="list-style-type: none"> • Claudia Costin (Director, Center for Excellence and Innovation of Education Policies (CEIPE)) • Barbara Ischinger (Member of the Board, University of Göttingen; former Director for Education and Skills, OECD) • Nobuko Kayashima (Vice President for Education, TICAD (JICA Development Studies Program; Director, Japan International Cooperation Agency (JICA)) • Wolfgang Lutz (Founding Director, Wittgenstein Centre for Demography and Global Human Capital) • Gunter Pauli (MBA, INSEAD in Fontainebleau; Entrepreneur) 		
<p><i>Moderator: Katharina Lima de Miranda</i> (Researcher, Kiel Institute for the World Economy (IfW))</p>		

March 18, 2019

18:00 – 18:50 DBU Panel	Renewable Energy Sources in Emerging Countries – Obstacles and Solutions	Parallel Session ----- Auditorium 4
<ul style="list-style-type: none"> • Monika Beck (Member of Management Board, Deutsche Investitions- und Entwicklungsgesellschaft mbH (DEG)) • Hela Cheikhrouhou (Executive Director, Green Climate Fund) • Michael Dittrich (Head of Finance Department, Deutsche Bundesstiftung Umwelt (DBU)) • Tetsunari Iida (Chair, Institute for Sustainable Energy Policies (ISEP)) • Karsten Schlageter (Managing Director, ABO Wind AG) 		
<p><i>Moderator: Conny Czymoch</i> (International Moderator and Journalist)</p>		

Venue: Federal Foreign Office Berlin (Unterwasserstraße 10, 10117 Berlin)

19:00	Foreign Office Reception	Speech
<ul style="list-style-type: none"> • Niels Annen (Minister of State, Federal Foreign Office) • Fatoumata Ba (Board Member, CEO, Investor and Entrepreneur, Janngo) • Dennis Snower (President, Global Solutions Initiative (GSI)) 		
<p><i>Moderator: Anna Sauerbrey</i> (Head, Resort Causa, Tagesspiegel Berlin)</p>		

March 19, 2019

Venue: ESMT Berlin (Schloßplatz 1, 10178 Berlin)

08:45 – 09:35	Opening Session: The Future of European Economic Prosperity	Parallel Session ----- Main Stage II
<ul style="list-style-type: none"> • Valdis Dombrovskis (Vice President for the Euro and Social Dialogue, European Commission) • Henrik Enderlein (President, Hertie School of Governance; Host of the GSI Secretariat) 		
<p><i>Moderator: Cerstin Gammelin</i> (Journalist, Süddeutsche Zeitung)</p>		

09:00 – 09:50	Aging Population: Its Impact and Challenges	Parallel Session ----- Main Stage I
T20 Task Force 10 Panel		
<ul style="list-style-type: none"> • Chul Ju Kim (Deputy Dean, Asian Development Bank (ADB)) • Wolfgang Lutz (Founding Director, Wittgenstein Centre for Demography and Global Human Capital) • Luiz de Mello (Director, Policy Studies Branch, OECD) • Naohiro Ogawa (Professor of Population Economics, University of Tokyo) • John Piggott (Scientia Professor, Director, ARC Centre of Excellence in Population Ageing Research (CEPAR)) • Paola Subacchi (Professor of International Economics, Global Policy Institute, Queen Mary University of London) 		
<p><i>Moderator: Conny Czymoch</i> (International Moderator and Journalist)</p>		

09:00 – 10:45	Implementers Forum — How to Make Implementation Work	Parallel Session ----- Auditorium 1
<ul style="list-style-type: none"> • Deepak Ashwani (Founder, Sarvahit and Dazin (enterprises in partnership with ‘Happy Green Cooperative)) • Fatoumata Ba (Board Member, CEO, Investor and Entrepreneur, Janngo) • Christoph Beier (Vice Chair, GIZ) • Ronnie C. Chan (Chairman, Hang Lung Properties) • Barbara Chesire-Chabbaga (Lead Consultant, CoverApp) • Alfred Hannig (Executive Director, Alliance for Financial Inclusion (AFI)) • Florian Hoffmann (Founder & CEO, The DO school) • Rubana Huq (Head, Mohammadi Group) • Abir Ibrahim (Manager, Inua Naturals) • Katherin Kirschenmann (International Speaker, Executive Facilitator and Co-Founder, DO School) • Brigitte Mohn (Member of the Board, Bertelsmann Foundation) • Johannes Pockrandt (Head of “Government & Public Affairs Germany”, Deutsche Bank) • Ariane Steins-Meier (Executive Director for Europe, RARE) 		
<p><i>Moderator: Sebastian Turner</i> (Media Entrepreneur and Publicist; Member of the Supervisory Board, D.v. Holtzbrinck Media Group; Founder, Falling Walls Science Conference; CEO, Scholz & Friends Group; Founder, Medium Magazine)</p>		

March 19, 2019

09:00 – 09:50	Towards New Economic and Moral Foundations for Capitalism	Parallel Session
Paradigm Change Session		Auditorium 2
<ul style="list-style-type: none"> • Eric Beinhocker (Executive Director, INET Oxford; Professor of Public Policy Practice, Blavatnik School of Government) <u>Discussants:</u> • Akshay Mathur (Director of Research and Fellow, Geoeconomic Studies, Gateway House) • Kazuo Matsushita (Lead Co-Chair for TF 3 on Climate and Environment; Senior Fellow, Institute for Global Environmental Strategies (IGES); Examiner for Environmental and Social Guidelines, JICA) • Atsushi Nakajima (Chairman, RIETI, Japan) 		

09:40 – 10:30	The Future of Politics and Global Governance	Parallel Session
T20 Task Force 6.3 Panel		Main Stage II
<ul style="list-style-type: none"> • Christian Kastrop (Director, European Program, Bertelsmann Stiftung) • Diana Kinnert (Entrepreneur, newsgreen GmbH) • Julia Pomares (Executive Director, CIPPEC) • Hideaki Shiroyama (Professor; Graduate School of Public Policy, University of Tokyo) 		
<p><i>Moderator:</i> Gianluca Grimalda (Research Fellow, Kiel Institute for the World Economy (IfW))</p>		

10:00 – 10:45	Economic Effects of Infrastructure Investment and its Financing	Parallel Session
T20 Task Force 4 Panel		Main Stage I
<ul style="list-style-type: none"> • Amar Bhattacharya (Senior Fellow, Global Economy and Development Program, Brookings) • Nicolas Buchoud (Leader, French Urban Development and Sustainable Metropolitan Systems; Founder, Renaissance Urbaine) • Klaus Kleinfeld (Investor and Economic Advisor to Saudi Arabia's Crown Prince) • Kate Newman (Vice President, Forest and Freshwater Public Sectors Initiatives, WWF US) • Naoyuki Yoshino (Dean and CEO, Asian Development Bank Institute (ADB)) 		
<p><i>Moderator:</i> Beatriz Nofal (Former President of Argentina's Investment Development Agency, Former Argentina G20 Sherpa)</p>		

10:00 – 10:45	Globalization and Vulnerability	Parallel Session
Paradigm Change Session		Auditorium 2
<ul style="list-style-type: none"> • Angus Armstrong (Director of Macroeconomics, National Institute of Economic and Social Research (NIESR)) <u>Discussants:</u> • Sabina Dewan (President and Executive Director, JustJobs) • Kirsten Dunlop (Chief Executive Officer, Climate-KIC) • Stephen Kinsella (Senior Lecturer in Economics, Kemmy Business School, University of Limerick; Research Fellow, Geary Institute at UCD) 		

10:00 – 10:45	Fostering Prosperity – FDIs and Demographic Transition	Parallel Session
Bertelsmann Stiftung Panel		Auditorium 4
<ul style="list-style-type: none"> • Allen S. Asimwe (Co-Founder and Africa Director, Girls for Girls Global Mentoring Initiative) • Gabriel Felbermayr (President, Kiel Institute for the World Economy (IfW); Professor, CAU Kiel) • Stefan Mair (Member of the Executive Board, BDI) • Mehmet Şimşek (Former Vice Prime Minister, Turkey) 		
<p><i>Moderator:</i> Andreas Esche (Director, Megatrends Program and Member of the Management Committee, Bertelsmann Foundation)</p>		

March 19, 2019

11:00 – 11:50	Keynote Speech by Chancellor Angela Merkel	Speech Slot ----- Main Stage II
Angela Merkel (Chancellor, Germany)		
Moderator: John Micklethwait (Chief Editor and Journalist, Bloomberg)		

12:00 – 12:50 T20 Task Force 1.2 Panel	Promoting Women’s Economic Empowerment: Strengthening Measurement to Deepen Impact	Parallel Session ----- Main Stage II
<ul style="list-style-type: none"> • Eva-Maria Baumer (Vice President, Corporate Engagement – Office of the Vice Chairman, Mastercard) • Mayra Buvinic (Expert on Gender and Development and Social Development, Center for Global Development and United Nations Foundation) • Gala Diaz Langou (Director, Social Protection Program, CIPPEC) • Fernando Filgueira (Senior Researcher, CIPPEC and CIESU) • Guadalupe Tagliaferri (Minister of Human Development and Habitat, Government of the City of Buenos Aires) 		
Moderator: Margo Thomas (Founder and CEO, Women’s Economic Imperative)		

12:00 – 12:50 T20 Task Force 9 Panel	Improving Financial Access for SMEs	Parallel Session ----- Main Stage I
<ul style="list-style-type: none"> • Massimo Colombo (Professor, School of Management, Politecnico di Milano) • Dong Soo Kang (Executive Director, Korea Development Institute) • Miriam Koreen (Deputy Director, SME Division, OECD) • Naoko Nemoto (Financial Economist, Asian Development Bank Institute (ADBI)) • Erik Stam (Head, School of Economics, Utrecht University) 		
Moderator: Carolin Roth (Journalist, CNBC network)		

12:00 – 12:50	Can Media Save the Multilateral World Order?	Parallel Session ----- Auditorium 1
<ul style="list-style-type: none"> • Amanda Bennett (Director, Voice of America) • Tanit Koch (Editor in Chief, Central Newsroom RTL; Managing Director, n-tv) • John Micklethwait (Chief Editor and Journalist, Bloomberg) 		
Moderator: Mathias Müller von Blumencron (Journalist, Tagesspiegel Berlin)		

12:00 – 13:50	Research Seminar: Re-Configuring Informality in the Platform Economy: Country Cases and Findings From India, South Africa and Argentina?	Research Seminar ----- Garden View
<ul style="list-style-type: none"> • Ramiro Albrieu (Expert, Artificial Intelligence and Economic Growth, CIPPEC): “Finding a Fair System for all. Platforms and Workers’ Wellbeing in Argentina” • Urvashi Aneja (Associate Fellow, Asia-Pacific Programme, Chatham House): “Registering Informality : Labor Wellbeing on India’s Platform Economy” • Krish Chetty (Researcher in Knowledge and Information Management, Dept. of Democracy, Governance and Service Delivery, Human Sciences Research Council (HSRC)): “The Platform Economy in South Africa: Strategies for the Informal Sector and Worker Well-being.” 		
Moderator: Sabina Dewan (President and Executive Director, JustJobs)		

March 19, 2019

13:00 – 13:50 <hr/> T20 Task Force 2.1 Panel	Implementing Sustainable Finance	Parallel Session ----- Main Stage II
<ul style="list-style-type: none"> • Alfred Hannig (Executive Director, Alliance for Financial Inclusion (AFI)) • Virginie Marchal (Policy Analyst, Environment Directorate, OECD) • José Siaba Serrate (Counsellor Member, Argentine Council for International Relations (CARI)) • Rogério Zandamela (Governor, Bank of Mozambique) 		
<p><i>Moderator: Hiroshi Watanabe</i> (President, Institute for International Monetary Affairs (IIMA))</p>		
13:00 – 13:50 <hr/> T20 Task Force 6.2 Panel	Reforming Global Economic Governance: The Role of Emerging Economies	Parallel Session ----- Main Stage I
<ul style="list-style-type: none"> • Uri Dadush (Non-resident Scholar, Bruegel; DC and Senior Fellow, OCP Policy Center, Morocco) • Masahiro Kawai (Representative Director and Director-General, Economic Research Institute for Northeast Asia (ERINA)) • Arun Maira (Chairman, HelpAge International) • Yves Tiberghien (Professor and Chair, UBC and V20) 		
<p><i>Moderator: Clara Brandi</i> (Senior Researcher, German Development Institute (DIE))</p>		
13:00 – 13:50	Integrating Southeast Asian SMEs in Global Value Chains	Parallel Session ----- Auditorium 1
<ul style="list-style-type: none"> • Ana Novik (Head of the Investment Division, OECD) • Adnan Seric (Research and Industrial Policy Officer, Department of Policy, Research and Statistics UNIDO) • Dong Soo Kang (Executive Director, Korea Development Institute) 		
<p><i>Moderator: Cecilia Ugaz Estrada</i> (Director, Department of Policy Research and Statistics, UNIDO)</p>		
13:00 – 13:50 <hr/> Paradigm Change Session	Radical Uncertainty	Parallel Session ----- Auditorium 4
<ul style="list-style-type: none"> • John Kay (Economist and Author; Fellow in Economics, St. John's College, Oxford) <i>Discussant:</i> • Franco Bruni (Vice President, Institute for International Political Studies (ISPI)) • Miranda Shreurs (Professor for Environment and Climate Policy, Bavarian School of Public Policy) • David Tuckett (Psychoanalyst, Social Scientist, Economist, University College, London (UCL)) 		
14:00 – 14:50 <hr/> T20 Task Force 7.1 Panel	Platforms, Gigs and Decent Work: Policies to Promote Human Capital Investment in the Digital Age	Parallel Session ----- Main Stage II
<ul style="list-style-type: none"> • Ramiro Albrieu (Expert, Artificial Intelligence and Economic Growth, CIPPEC) • Christoph Bornschein (Co-Founder, TLGG (Torben, Lucie & the Yellow Danger (digital business agency)) • Sabina Dewan (President and Executive Director, JustJobs) • Mark Graham (Professor of Internet Geography, Oxford Internet Institute, University of Oxford) 		
<p><i>Moderator: Conny Czymoch</i> (International Moderator and Journalist)</p>		

March 19, 2019

14:00 – 14:50 <hr/> T20 Task Force 1 Panel	Leveraging the Private Sector for Achieving Sustainable Development	Parallel Session <hr/> Main Stage I
<ul style="list-style-type: none"> • Bethan Grillo (Director, PwC) • Homi Kharas (Interim Vice President and Director, Global Economy and Development Program, Brookings) • Mahmoud Mohieldin (Senior Vice President for the 2030 Development Agenda, United Nations Relations, and Partnership, The World Bank) • Frank Murillo (Global Network Director, Social Progress Imperative) • Izumi Ohno (Director, JICA Research Institute, Japan International Cooperation Agency) 		
<p><i>Moderator: Declan Curry</i> (Business Journalist, Public Speaker and Lecturer)</p>		
14:00 – 14:50 <hr/> CIER Panel	Overcoming Population Ageing Challenges with Digital Technologies	Parallel Session <hr/> Auditorium 2
<ul style="list-style-type: none"> • Yeh-Liang Hsu (Professor, Yuan Ze University) • Christophe Kunze (Professor for Health and Social Care, Furtwangen University) • Toshio Obi (Professor, Graduate School of Asia-pacific Studies, Waseda University Japan) • Güven Sak (Director, TEPAV) 		
<p><i>Moderator: Jason Blackstock</i> (Associate Professor, Faculty of Engineering Science, UCL)</p>		
14:00 – 14:50 <hr/> T20 Task Force 8 Panel	Digital Trade as a Driver for Societal Progress	Parallel Session <hr/> Auditorium 4
<ul style="list-style-type: none"> • Allen S. Asiimwe (Co-Founder and Africa Director, Girls for Girls Global Mentoring Initiative) • Fatoumata Ba (Board Member, CEO, Investor and Entrepreneur, Janngo) • Gabriel Felbermayr (President, Kiel Institute for the World Economy (IfW); Professor, CAU Kiel) • Fukunari Kimura (Lead Co-Chair, TF 8 (Trade and Investment and Globalization), T20 in Japan under its G20 presidency; Chief Economist for Economic Research, Institute for ASEAN and East Asia (ERIA)) • Roy Chun Lee (Associate Research Fellow, Deputy Director, The Taiwan WTO and RTA Center) 		
<p><i>Moderator: Andreas Kluth</i> (Editor in Chief, Handelsblatt)</p>		

14:00 – 15:50	MEDAM Research Seminar	Research Seminar <hr/> Garden View
<ul style="list-style-type: none"> • Mauro Lanati (Post-Doctoral Research Fellow, Migration Policy Centre, European University (EU)): <i>“Foreign Assistance and Migration: Accounting For The Role Of Non-Transferred Aid”</i> • Tobias Stöhr (Senior Researcher, Kiel Institute for the World Economy): <i>“The Formation of a New Cleavage? Evidence From Social Media Debates During the Refugee Crisis”</i> • Jasper Dag Tjaden (Data and Survey Officer, Global Migration Data Analysis Centre, International Organization for Migration (IOM)): <i>“Risky Journeys: Irregular Migration, Information Campaigns and Their Impact”</i> 		
<ul style="list-style-type: none"> • <i>Moderator: Esther Ademmer</i> (Researcher, Kiel Institute for the World Economy) 		

March 19, 2019

15:00 – 15:50	The Future of Multilateralism	Parallel Session ----- Main Stage II
<ul style="list-style-type: none"> • Fahad Almubarak (G20 Sherpa, Saudi Arabia) • Jean Pisani-Ferry (Senior Professor of Economics and Public Management, Hertie School of Governance) • Amrita Narlikar (President, GIGA) • Lars-Hendrik Röller (G20 Sherpa Germany) • Pedro Villagra Delgado (Sherpa for Argentina at the G20) 		
<ul style="list-style-type: none"> • <i>Moderator: Homi Kharas</i> (Interim Vice President and Director, Global Economy and Development Program, Brookings) 		
15:00 – 15:50	Chinas Role in Africa and Its Implications for Africa and the Other G20 Countries	Parallel Session ----- Main Stage I
<ul style="list-style-type: none"> • Andreas Fuchs (Professor of Environmental, Climate and Development Economics, Kiel Institute for the World Economy (IfW)) • Symerre Grey-Johnson (Head Regional Integration and Trade Division, NEPAD Agency) • Yuan Li (Acting Professor for Business and Economic Studies of East Asia, University of Duisburg-Essen) • Hannah Ryder (CEO, Development Reimagined & China Representative; former Kenyan and British Diplomat, Economist) 		
<p><i>Moderator: Astrid Skala-Kuhmann</i> (Senior Advisor, Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ))</p>		
15:00 – 15:50	Rethinking Society for the 21st Century	Parallel Session ----- Auditorium 4
Paradigm Change Session	<ul style="list-style-type: none"> • Mark Fleurbaey (Robert E. Kuenne Professor in Economics and Humanistic Studies, Professor of Public Affairs, University Center for Human Values) <p><u>Discussants:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Helmut Anheier (Professor of Sociology, Hertie School of Governance) • Gabriel Leung (Dean of Medicine, Zimmern Professor in Public Health, University of Hong Kong) • Koichi Yamada (Deputy Director-General, Center for Low Carbon Society Strategy(LCS), Japan Science and Technology Agency(JST)) 	
16:00 – 16:15	Keynote Speech by Ambassador Takeshi Yagi	Speech Slot ----- Main Stage II
<p>Takeshi Yagi (Ambassador of Japan to Germany)</p>		
16:15 – 17:00	Closing Plenary — Future Challenges for the G20	Main Stage II
<ul style="list-style-type: none"> • Colin Bradford (Nonresident Senior Fellow, Global Economy and Development Program, Brookings) • Paul Collier (Professor of Economics and Public Policy, Blavatnik School of Government, Oxford University) • Izumi Ohno (Director, JICA Research Institute, Japan International Cooperation Agency) • Dennis J. Snower (President, Global Solutions Initiative (GSI)) 		
<p><i>Moderator: Sebastian Turner</i> (Media Entrepreneur and Publicist; Member of the Supervisory Board, D.v. Holtzbrinck Media Group; Founder, Falling Walls Science Conference; CEO, Scholz & Friends Group; Founder, Medium Magazine)</p>		
17:00 – 17:05	Closing Remarks	Main Stage II
<ul style="list-style-type: none"> • Markus Engels (Secretary-General, Global Solutions Initiative (GSI)) 		



Bringing Together Leading Policy Thinkers and Policymakers to Support the G20

GLOBAL SOLUTIONS – THE WORLD POLICY FORUM





“The Global Solutions Summit is a real enrichment in the political process of finding solutions.”

Angela Merkel German Chancellor



Heiko Maas

German Foreign Minister



“You are being asked whether you’re still in office when you’re not at the Global Solutions Summit.”

Frans Timmermans

Vice-President EU Commission



“It’s a meeting of minds. If we want to find solutions for the most complicated global issues we need a perspective from all sides.”

Gabriela Ramos

OECD Sherpa to G20



“I am very impressed. A great environment to think.”

Fatoumata Ba

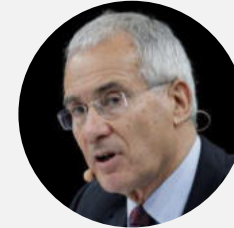
Founder & CEO, Janngo



“I feel that the participants of the Global Solutions Summit have the intention to achieve a real, bold change.”

Sir Nicholas Stern

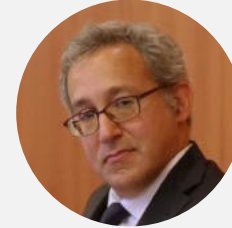
LSE



“Very important in shaping the decisions of the presidents, prime ministers and chancellors.”

Richard Samans

World Economic Forum



“The most impressive think tank gathering that I have seen in the history of the G20.”

Jeffrey Sachs

UN Special Advisor



“The network the Global Solutions Initiative established is a vital tool. We are really grateful.”

Julia Pomares

T20 Co-Chair 2018



“Amazing environment, reaching globally between practitioners, business leaders and think tanks.”

Naoyuki Yoshino

ADB, T20 Japan 2019



“This is one of the best prepared and organized summits I have ever visited.”

Jürgen Fitschen

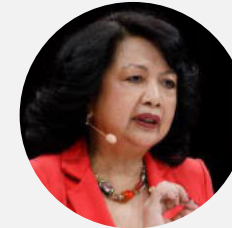
Deutsche Bank



“A very open and constructive atmosphere and an opportunity to have dialogues with very different stakeholders.”

Irene Natividad

Global Summit of Women



“The Global Solutions Summit is an example of the intellectual collaboration we need.”

Daniela Muhaj

Young Global Changer



“What an amazing experience with 89 other fellow Young Global Changers from 60 countries at the Global Solutions Summer School.”

Global Solutions at a Glance



SERVING GLOBAL INSTITUTIONS



ALIGNING LEADING THINK TANKS



STEPSTONE TO G20 & T20



BUILDING ON THE NEXT GENERATION



All Stakeholders at One Table

POLICY THINKERS



GEORGE AKERLOF
Nobel Laureate



JOHN J. KIRTON
G7 Research Group



PASCAL LAMY
Jacques Delors Institute



NARA MONKAM
African Tax Admin. Forum



EDMUND PHELPS
Nobel Laureate



JULIA POMARES
T20 Co-Chair Argentina



GABRIELA RAMOS
OECD Sherpa to G20



JEFFREY SACHS
UN Special Advisor



MICHAEL SPENCE
Nobel Laureate



JOSEPH STIGLITZ
Nobel Laureate



NGAIRE WOODS
Oxford University



NAOYUKI YOSHINO
Asian Development
Bank Institute

BUSINESS



FRANK APPEL
Deutsche Post DHL



SIR MICHAEL ARTHUR
Boeing



FATOUMATA BA
Janngo



ARUNDHATI BHATTACHARYA
State Bank of India



TANJA BÖHM
Microsoft



RONNIE C. CHAN
Hang Lung Properties



JÜRGEN FITSCHEN
Deutsche Bank



MOHAMMED IBRAHIM
Mo Ibrahim Foundation



COLM KELLY
PwC



VICTOR KUAN
Citibank



RICHARD SAMANS
World Economic Forum



GHISLAINE WEDER
Nestlé

POLICYMAKERS



WU HONGBO
United Nations



LAURA JAITMAN
G20 Finance Deputy



YLVA JOHANSSON
Swedish Minister for
Employment and Integration



HEIKO MAAS
German Foreign Minister



ANGELA MERKEL
German Chancellor



MAHMOUD MOHIELDIN
The World Bank



MICHAEL MÜLLER
Governing Mayor, Berlin



VIVIANE REDING
European Parliament



OLAF SCHOLZ
German Finance Minister



GUADALUPE TAGLIAFERRI
City of Buenos Aires



FRANS TIMMERMANS
European Commission



TAKESHI YAGI
Japanese Ambassador

CIVIL SOCIETY



DEEPAK ASHWANI
Servahiz & Dazin



CHRISTOPH BEIER
GIZ



ALEXANDER BONDE
German Fed. Environment
Foundation



NICOLAS BUCHOUD
Renaissance Urbaine



TANJA BÖHM
Microsoft



RONNIE C. CHAN
Hang Lung Properties



JÜRGEN FITSCHEN
Deutsche Bank



MOHAMMED IBRAHIM
Mo Ibrahim Foundation



ELLEN EHMKE
Oxfam Germany



CHIDI KING
Int. Trade Union Confederation



ARUN MAIRA
HelpAge International



BRIGITTE MOHR
Bertelsmann Foundation



COLM KELLY
PwC



VICTOR KUAN
Citibank



RICHARD SAMANS
World Economic Forum



GHISLAINE WEDER
Nestlé



IRENE NATIVIDAD
Global Summit of Women



MARGO THOMAS
Women's Economic
Imperative



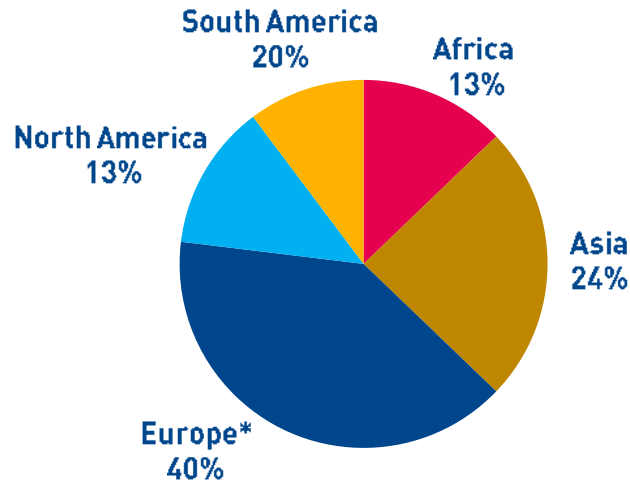
LAURENCE TUBIANA
European Climate Foundation



EDWARD WHITING
Wellcome Trust

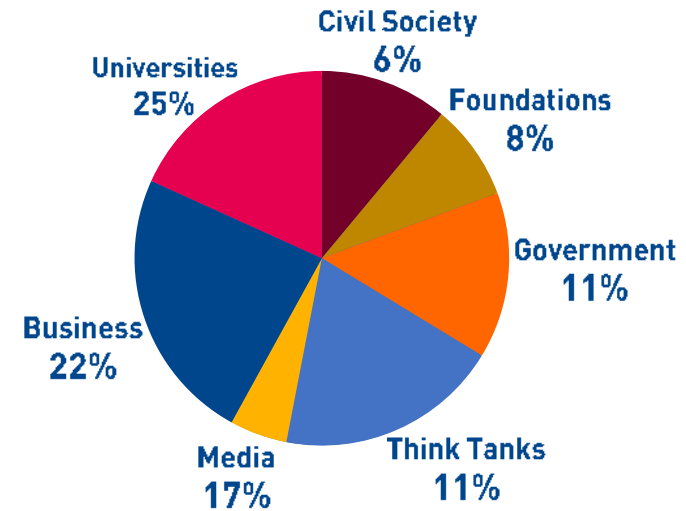
Participants: Highest Level on a Global Scale

ALL REGIONS

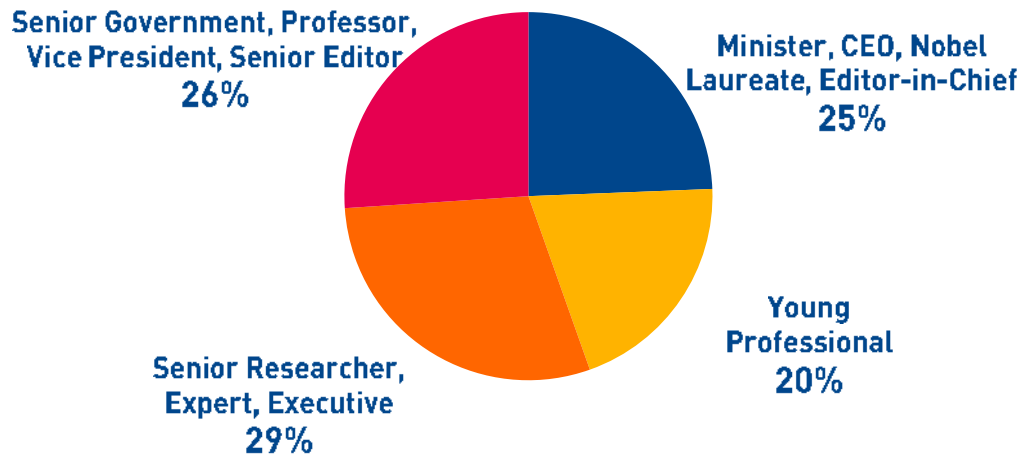


*Other than our German participants

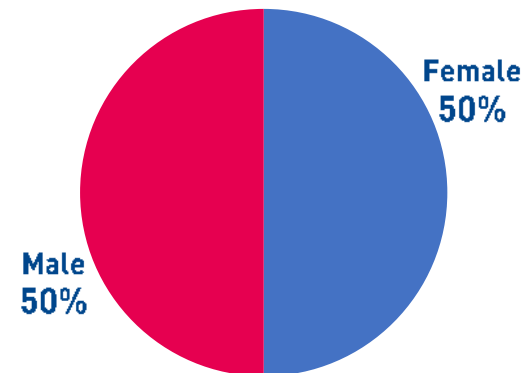
ALL STAKEHOLDERS



HIGHEST LEVEL



GENDER BALANCE



SOURCE: GLOBAL SOLUTIONS SUMMIT, PARTICIPANT SURVEY 2019

Uniting the Leading G20 Think Tanks

The Council for Global Problem-Solving (CGP) is the intellectual core of the Global Solutions Initiative (GSI). It is a network of world-class think tanks and research institutions committed to providing policy advice to the G20 and associated international organizations. The CGP drives the GSI's research agenda, serving as a catalyst for research-based policy advice.



Discussing Implementers' Views

Implementers work on global solutions daily, be it in the world of politics, NGOs or business, or across local and national levels. They challenge the ideas produced by the T20 working groups and ask new questions based on their first-hand experiences.



IMPLEMENTERS FORUM

100 practitioners exchange problem-solving efforts from various sectors and across all levels. They briefly share their experiences and make recommendations for action.



BUSINESS LUNCH

International business peers discuss how economies and businesses can deliver sustainable outcomes for our societies.



THE LOCAL LEVEL

Cities are now global actors. Representatives of major metropolises discuss the vital role cities play and the potential for sustainable development.

The Young Global Changers Program

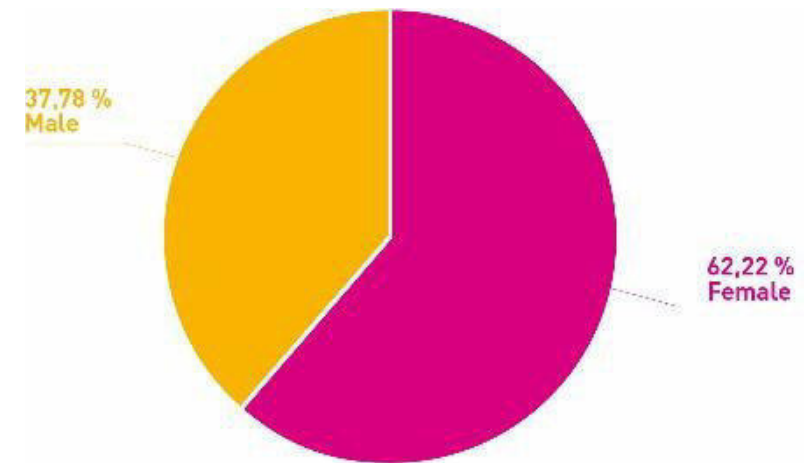
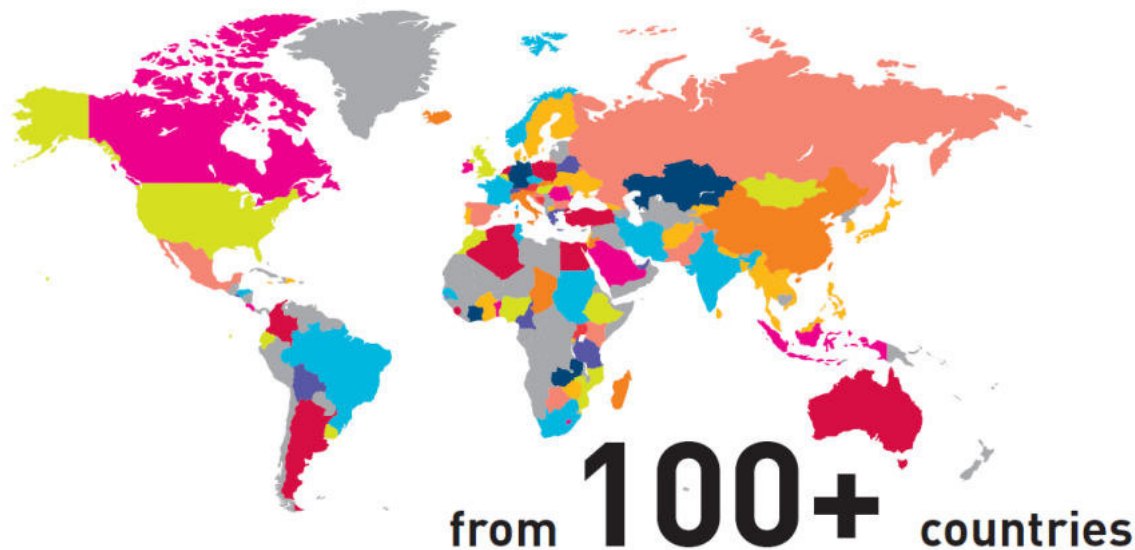


Involving and Empowering the Next Generation of Global Leaders

The Young Global Changers Program: Building on the Next Generation of Leaders

Since 2017, the Young Global Changers program has attracted over 300 students and young professionals dedicated to changing the world for the better. This year, we received some 3,500 applications from more than 155 countries. As in previous years, about 100 Young Global Changers were invited to take part in the Global Solutions Summer School and the Global Solutions Summit 2019.

More than **300** young participants



The Young Global Changers Program: Identifying, Educating, Networking



IDENTIFYING

Out of 3,500 applicants worldwide, Global Solutions brought together **90 Young Global Changers**, the global leaders of tomorrow.



EDUCATING

At the international **Global Solutions Summer School**, the next generation of changemakers worked on solutions to recouple business, politics and civil societies.



NETWORKING

Beyond the summit, the Young Global Changers exchanged ideas **with business leaders and decision-makers from think tanks and government.**

Extensive Global Media Coverage



Reuters: "Tech giants will have to be regulated in future: EU's Timmermans."



The Washington Post: "Chancellor Angela Merkel is rejecting criticism of Germany's defense spending."



Tagesschau: "It is about nothing less than saving the world order."



Hospitality at Flagship Venues



Berlin City Hall
Welcome Reception



ESMT Berlin (Staatsratsgebäude)
Summit



Foreign Office
Evening Reception / Side Meetings



Friedrich Ebert Stiftung
Summer School

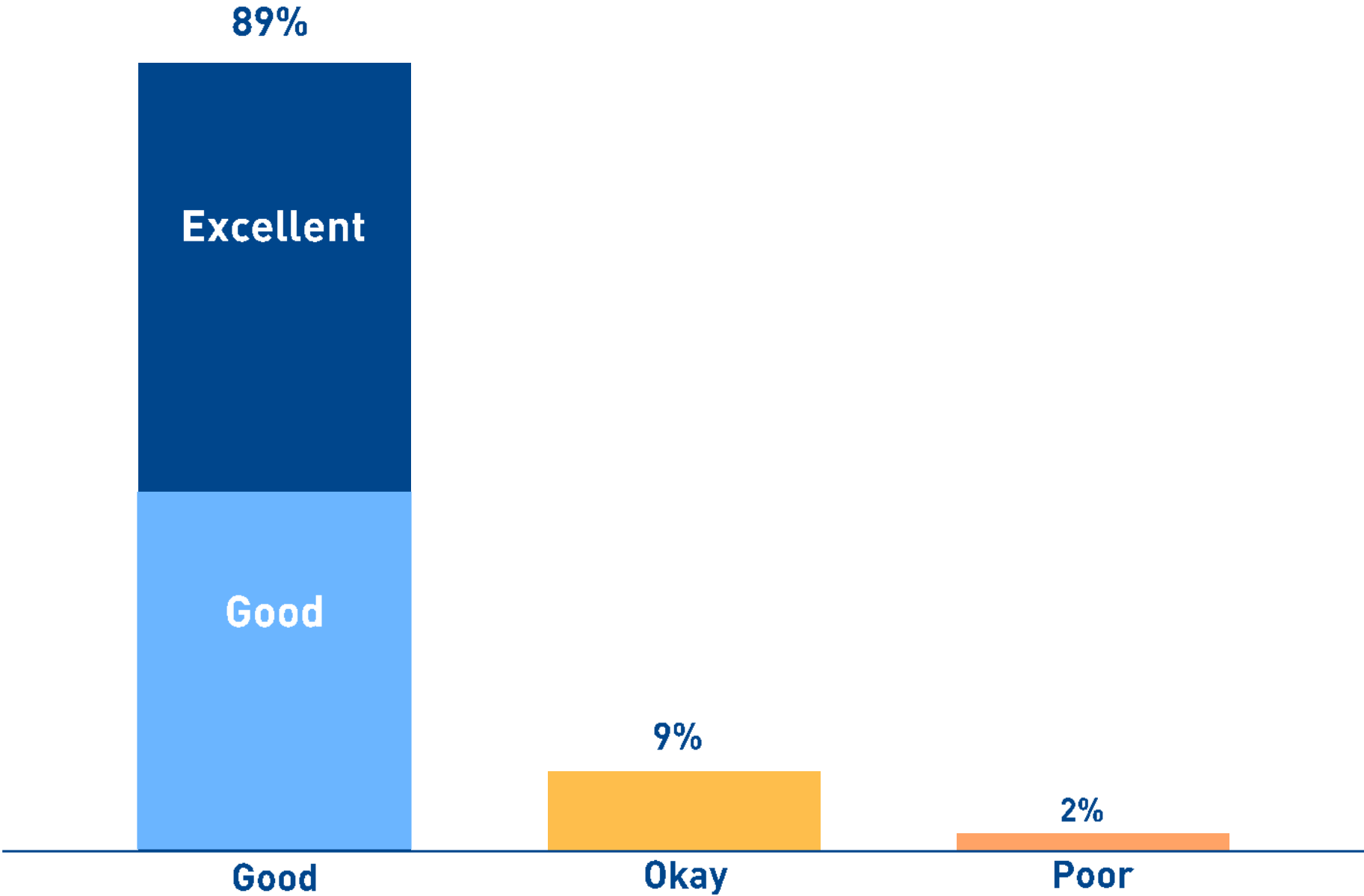


PwC Berlin
Young Global Changer Reception



Hertie School of Governance
Side Meetings

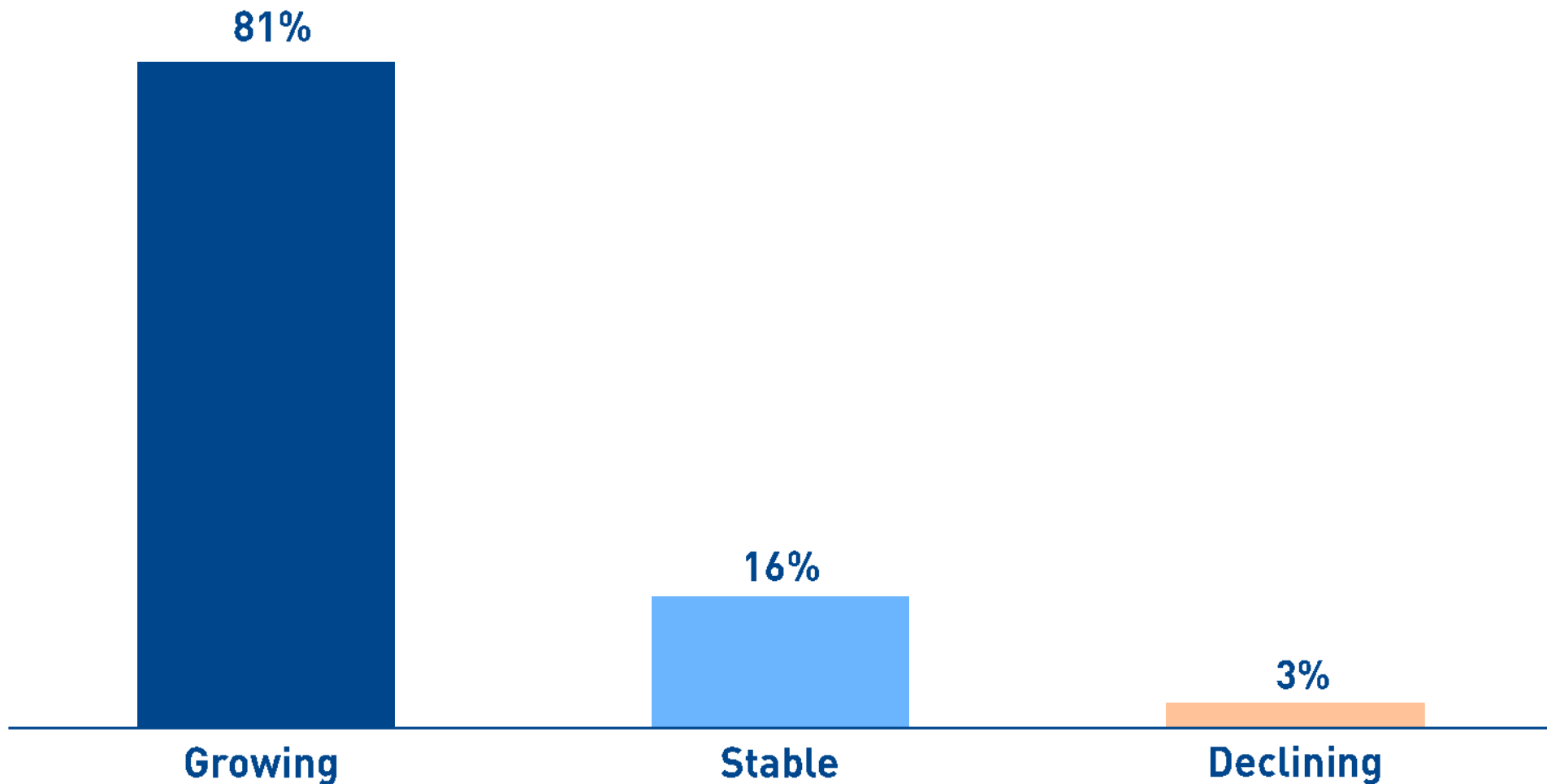
Outstanding Overall Rating



SOURCE: GLOBAL SOLUTIONS SUMMIT, PARTICIPANT SURVEY 2019

Growing Demand for Top-Level Exchange

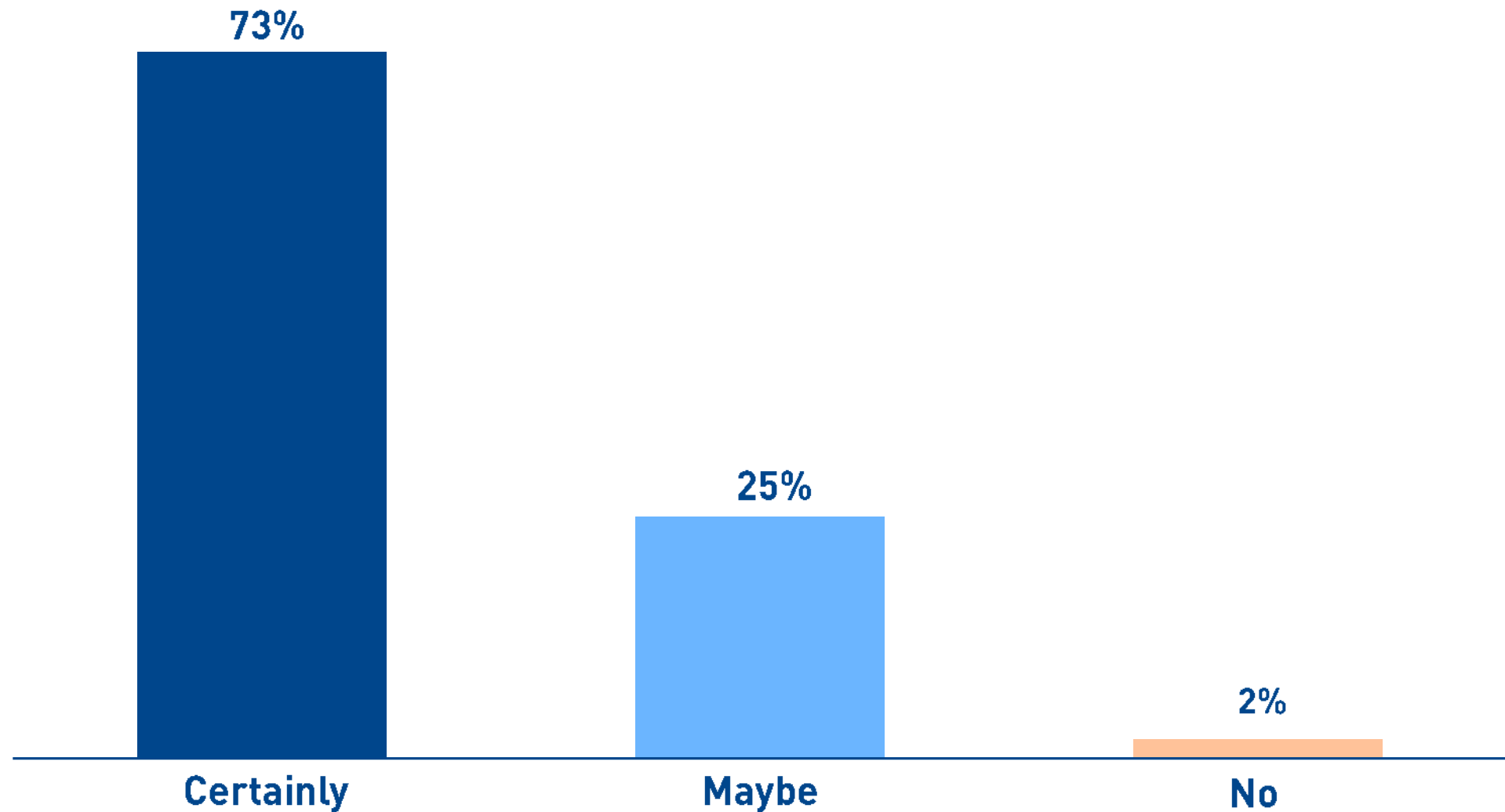
The need for exchange between global leaders, think tanks and business is...



Vast Majority Plans to Return in 2020

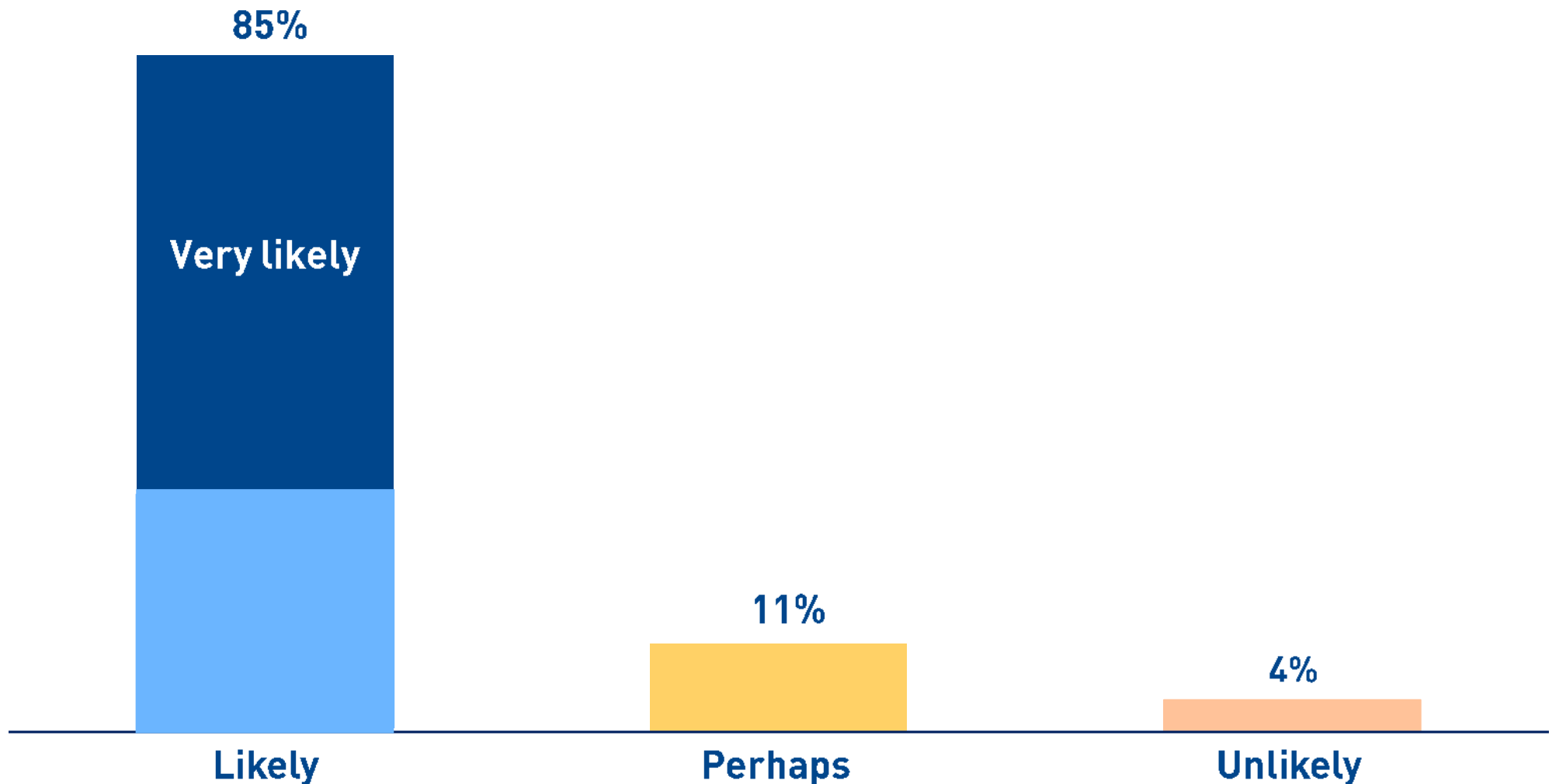


Are you considering participating in the Global Solutions Summit 2020?



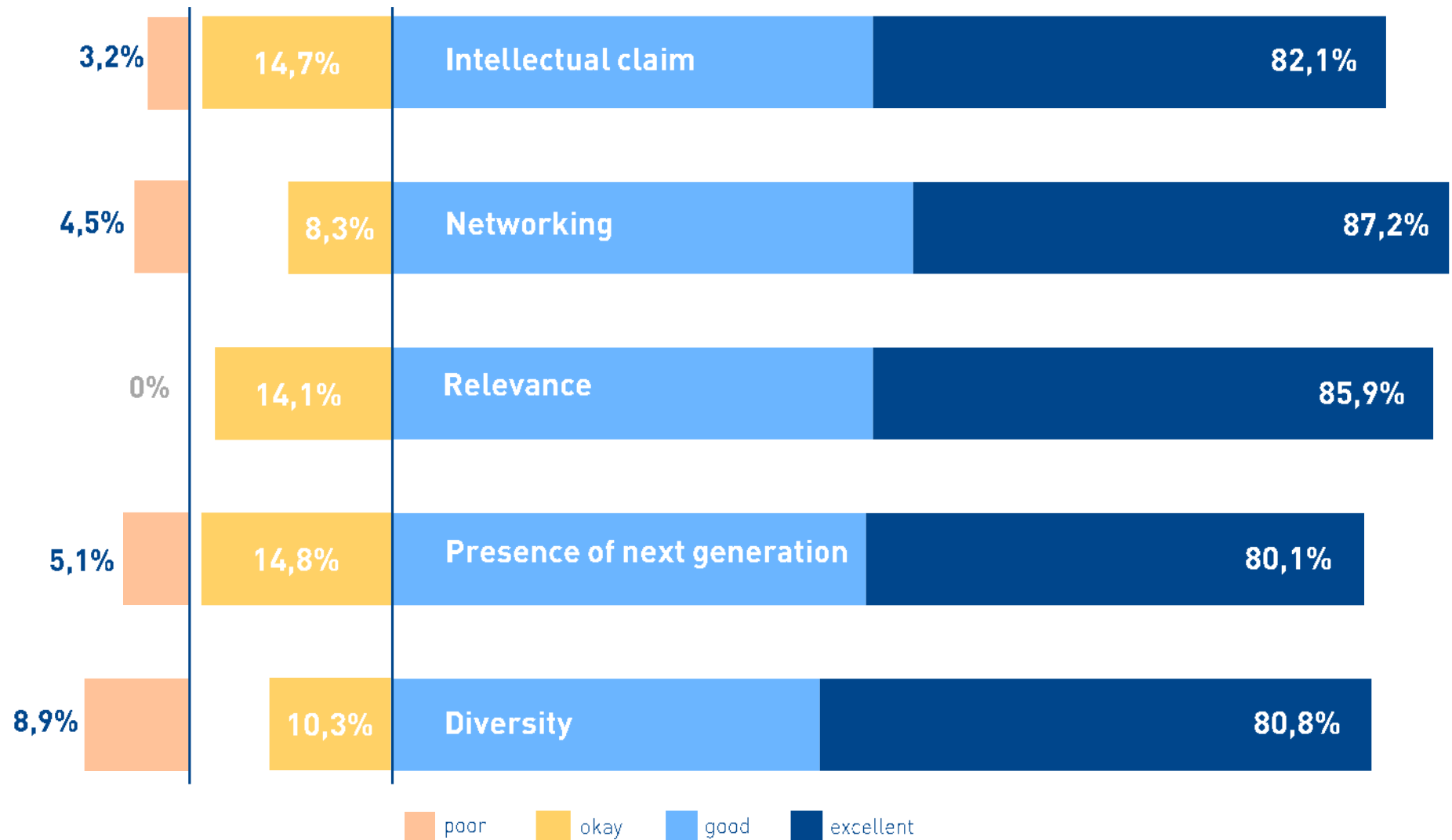
Very High Recommendation Rate

How likely would you recommend the Global Solutions Summit?



Excellent Detailed Ratings

Compared to other summits and conferences, how do you rate the Global Solutions Summit with regard to...



Welcome to Become a Partner



The Global Solutions Initiative is made possible by its distinguished and highly committed partners. We invite academic institutions, companies and foundations to join us and contribute to our mission. Partners profit from access to the annual Global Solutions Summit as well as our exclusive network and have the chance to present their own global solutions.

<p>In cooperation with</p>	<p>Research Coordinator</p>	<p>T20 Partner</p>	<p>Global Partner</p>	<p>Global Solutions Initiative Secretariat Partners</p>						
<p>Academic/Secretariat Partner</p>		<p>Knowledge Partners</p>								
<p>CGP Member Institutions</p>										
<p>Network Partner</p>		<p>Supporting Partners</p>				<p>Mobility Partner</p>	<p>International TV Media Partner</p>			
<p>Local Radio Partner</p>	<p>Design Partner</p>	<p>Initiative Partner</p>								

CONTACT US

Global Solutions Initiative

President: Prof. Dennis J. Snower

Secretary General: Dr. Markus Engels

Managing Director: Susanne Staufer

Friedrichstraße 194-199

10117 Berlin

Germany

contact@global-solutions.international

www.global-solutions.international

twitter.com/glob_solutions

Host of the GSI Secretariat

Hertie School
of Governance





THE WORLD POLICY FORUM

WELCOME PACKAGE



@glob_solutions
#GlobalSolutions #YGC19 #G20Japan #Recoupling

CONTENT

Travel preparations safety regulations	3
Evening receptions	4
Moving around & public transportation	5
How to get to the Summit	6
• From Tegel airport	6
• From Schönefeld airport	6
• From Berlin Central Station	6
• By taxi	6
Accommodation	7
Communication & emergency numbers	8
Contacts	9

TRAVEL PREPARATIONS

VISA PREPARATIONS FOR THE GLOBAL SOLUTIONS SUMMIT

Before starting your travel preparations, please make sure to inform yourself about visa regulations from your country of residence to Germany.

More information on visa regulations in Germany can be found here:

www.auswaertiges-amt.de/en/einreiseundaufenthalt/visabestimmungen-node

Once you have a visa, make sure that it is also valid for your traveling days (not only for the days of the conference). We are happy to provide you with an invitation letter, which you will have to present to the embassy. Get in touch with us at: contact@global-solution.international

SAFETY REGULATIONS

Due to strict security requirements, please bring your ID as well as your ticket with you and carry it on you at all times while you are at the summit. Please note that backpacks, suitcases or other large items of luggage will not be permitted into the summit venue.

EVENING RECEPTIONS

EVENING RECEPTIONS



Welcome Reception:

On **March 17, 2019** we welcome you in the 200-year-old **Rotes Rathaus**. The magnificent building is the seat of the Governing Mayor of Berlin, Michael Müller, who will give the opening speech. You can also expect speeches from Dennis J. Snower, President of the Global Solutions Initiative, and Dennis Görlich, Head of Global Challenges Center at the Kiel Institute for the World Economy and Program Director of the Global Solutions Initiative.

We thank the Berlin Senate Chancellery for their invitation.

Doors open: 6.00 pm

End: 10.00 pm

Address:

Rathausstraße 15
10178 Berlin



Foreign Office Reception:

After the first day of the summit on **March 18, 2019**, we invite you to the **Foreign Office**, the seat of German Foreign Minister Heiko Maas.

Look forward to a great reception with a speech by Minister of State Niels Annen and a dialog between Fatoumata Ba, Founder & CEO of Janngo.africa, and Anna Sauerbrey, deputy chief editor of the daily newspaper Tagesspiegel, on changes for development through digital change.

Doors open: 7.00 pm

End: 10.30 pm

Address:

Unterwasserstraße 10
10117 Berlin

Please make sure you have registered for one or both evening receptions via [registration form that we provide here](#). If your plans have changed, please be so kind as to let us know: contact@global-solutions.international

MOVING AROUND & PUBLIC TRANSPORTATION

WELCOME TO THE GLOBAL SOLUTIONS SUMMIT

And welcome to Berlin! The following guide will help you with general information regarding your attendance of the Global Solutions Summit, an Associated Event of Japan's G20 Presidency. If you have any questions, please do not hesitate to contact us (contact@global-solutions.international, by phone +49 (0)30 400 569 36).

CONFERENCE VENUE

The conference venue is the [ESMT Berlin](#) at Schlossplatz 1, 10178 Berlin, located right in the city centre. Please note that there are no parking spaces available at the conference venue. The paid car park „[Unter den Linden/ Staatsoper](#)“ is located within walking distance.

PUBLIC TRANSPORTATION

Berlin has an extensive network of [Public transportation](#). There are four main types of transport:

- underground (U-Bahn)
- urban train (S-Bahn)
- metro trams (M)
- buses.

Tickets are available for purchase in the U-Bahn and S-Bahn stations, inside the trams and busses or [online](#). Tickets allow for transfers between all modes of transportation. Make

sure to validate your ticket before starting the ride.

Tickets: Depending on your schedule, you might want to consider two types of tickets. Areas AB should be sufficient, except if you are coming from Schönefeld airport (ABC) or going to Potsdam.

PRICES

- Single tickets (AB/ABC): 2.80 €/3.40 € valid for two hours, one direction only
 - Daily tickets: 7.00 €, unlimited travel until 3.00 am the following day.
- App: BVG

BY TAXI

(charges apply)

Phone: +49 (0)30 202020

www.taxi-berlin.de

App: Taxi Berlin

Due to a construction site in front of the location, the **taxi stop is located at Neumannsgasse 2**, 10178 Berlin. From there, signs will guide you the official accreditation desks. The venue is located in the central district of Mitte, close to many main tourist attractions.

HOW TO GET TO THE SUMMIT

HOW TO GET TO THE GLOBAL SOLUTIONS SUMMIT

FROM TEGEL AIRPORT

Take the bus:
TXL direction: S+U Alexanderplatz
**Get off at Spandauer Straße/
Marienkirche**
Travel time: approx. 45 min.
Ticket: AB, 2.80 €
App: BVG

FROM SCHÖNEFELD AIRPORT

Take the Regional Train:
RB14, direction: Nauen, Bahnhof
RE7, direction: Dessau, Hauptbahnhof
S9, direction: Spandau
Get off Hackescher Markt
Travel time: approx. 45 min.
Ticket: ABC, 3.40 €
App: BVG

FROM BERLIN CENTRAL STATION

Take the S-Bahn:
S5, direction: Strausberg
S7, direction: Ahrensfelde
S75, direction: Wartenberg
Get off at Friedrichstraße
Travel time: approx. 20-25 min
Ticket: AB, 2.80 €
App: BVG

BY TAXI

**Taxi stop: Neumannsgasse 2,
10178 Berlin**

Estimated costs and times
(without traffic):

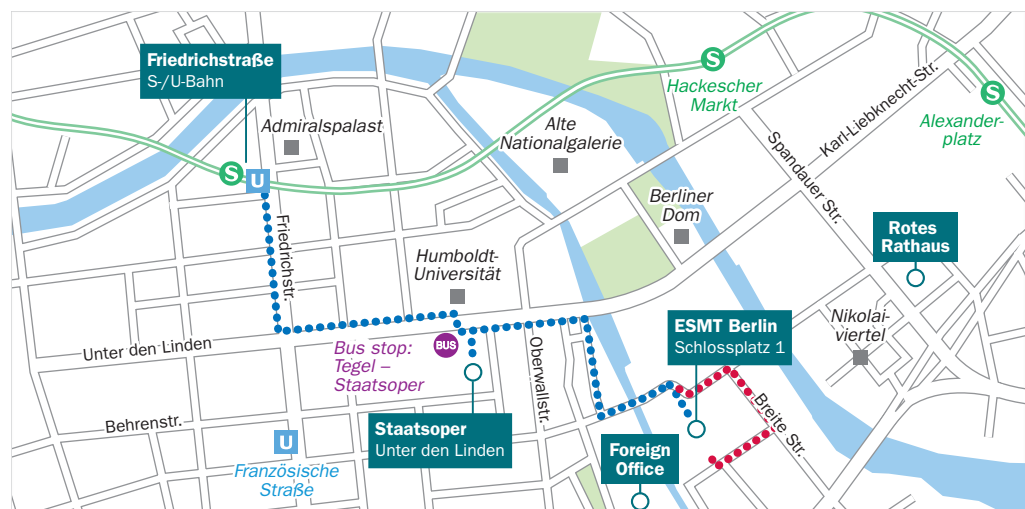
Tegel Airport	20 min	€ 25
Schönefeld Airport	30 min	€ 40
Berlin Central Station	10 min	€ 15

Phone: +49 (0)30 202020

www.taxi-berlin.de

App: Taxi Berlin

Please note that there is currently a large construction site in front of the venue. Cars can't stop. To get in or out of a taxi, please use the taxi stop at Neumannsgasse 2, 10178 Berlin.



ACCOMMODATION

ACCOMMODATION

Below are some recommendations for your stay, all located close to the ESMT. Please be aware that you have to take care of your travel arrangements and that we cannot guarantee the availability of these hotels. For further options please go to www.visitberlin.de

☆☆☆ 3 STARS

- **Hotel Nikolai Residence**
Individual, modern and family-run hotel in the middle of the historic Nikolaiviertel, just a 5-minute walk from ESMT.
- **Titanic Comfort Mitte**
Modern and cozy hotel situated between two of the capital's liveliest places, Alexanderplatz and Potsdamer Platz, a 15-minute walk from ESMT.
- **Best Western Hotel**
Centrally located at Spittelmarkt and close to many tourist attractions, this modern hotel is a solid choice. Just a 15-minute walk from ESMT.

☆☆☆☆ 4 STARS

- **NOVOTEL BERLIN MITTE HOTEL**
4-star hotel on Spree Island, within walking distance to ESMT. The hotel is ideal for business travellers.
- **HOTEL ALEXANDER PLAZA BERLIN-MITTE**
Centrally situated boutique hotel in the heart of Berlin, next to Hackescher Markt, Museum Island and Alexanderplatz, a stone's throw away (9 minutes) from ESMT.

• **ARCOTEL JOHN F BERLIN**

Cosmopolitan and vibrant hotel with a great restaurant located right next to the Federal Foreign Office and the conference venue.

☆☆☆☆☆ 5 STARS

- **TITANIC GENDARMENMARKT BERLIN**
Stylish and modern hotel at Gendarmenmarkt with a classic cocktail bar, grill restaurant and spa. Only 500m from ESMT.
- **RADISSON BLU HOTEL BERLIN**
Modern business hotel within walking distance to the city's main attractions and the conference venue with an amazing view of the Berlin-skyline and an impressive AquaDom.
- **WESTIN GRAND BERLIN**
Classic hotel located at the corner of Friedrichstraße and Unter den Linden with elegant rooms and suites as well as a noble restaurant and bar. A 10-minute walk from ESMT.

COMMUNICATION & EMERGENCY NUMBERS

EMERGENCY NUMBERS

We hope you won't need these, but it's always good to have them at hand.

Police: 110

Fire brigade: 112

Ambulance: 112

Emergency Doctor: +49 (0)30 31 00 31

Emergency Dentist: +49 (0)30 89 00
43 33

PRO TIPS

Carry cash: Several facilities and ticket machines take cash payments only.

Free WiFi: Most of the U-Bahn stations in Berlin have free WiFi.

The German country code is +49 and there are several prepaid data and phone packages available in Germany. The Berlin area code is 030. You can purchase sim cards in various supermarkets around the city if needed.

CONTACTS

GLOBAL SOLUTIONS INITIATIVE

Friedrichstrasse 194-199
10117 Berlin
Germany

Mail: contact@global-solutions.international

Phone: +49 (0)30 400 569 36

(Monday-Friday, 9 am-5 pm CET)

www.global-solutions.international

PRESS ENQUIRIES press@global-solutions.international



[@glob_solutions](https://twitter.com/glob_solutions)

[#GlobalSolutions](https://twitter.com/GlobalSolutions) [#YGC19](https://twitter.com/YGC19) [#G20Japan](https://twitter.com/G20Japan) [#Recoupling](https://twitter.com/Recoupling)



The Global Solutions Initiative for the T20/G20

The Global Solutions Initiative provides a research-based, solution-oriented advisory base for the T20 and G20, as well as other international organizations. Institutionally independent, Global Solutions is firmly connected with the official players. Global Solutions delivers far-sighted, impactful Policy Briefs for world leaders.

- It delivers concrete, research based policy recommendations.
- It brings together the insights of the world's leading think tanks with their peers amongst policy makers, international organizations, business leaders and civil society.
- It provides continuity of research-based policy advice for the T20/G20 with regard to the relevant global challenges.
- It welcomes the future generation in the international decision making process.



"This Summit is a real enrichment in forming political opinions and finding solutions."

Angela Merkel
German Chancellor



"The network of the Global Solutions is a vital tool. We are really grateful."

Jeffrey Sachs
Columbia University/United Nations



"The Global Solutions Summit is an example of the intellectual collaboration we all need."

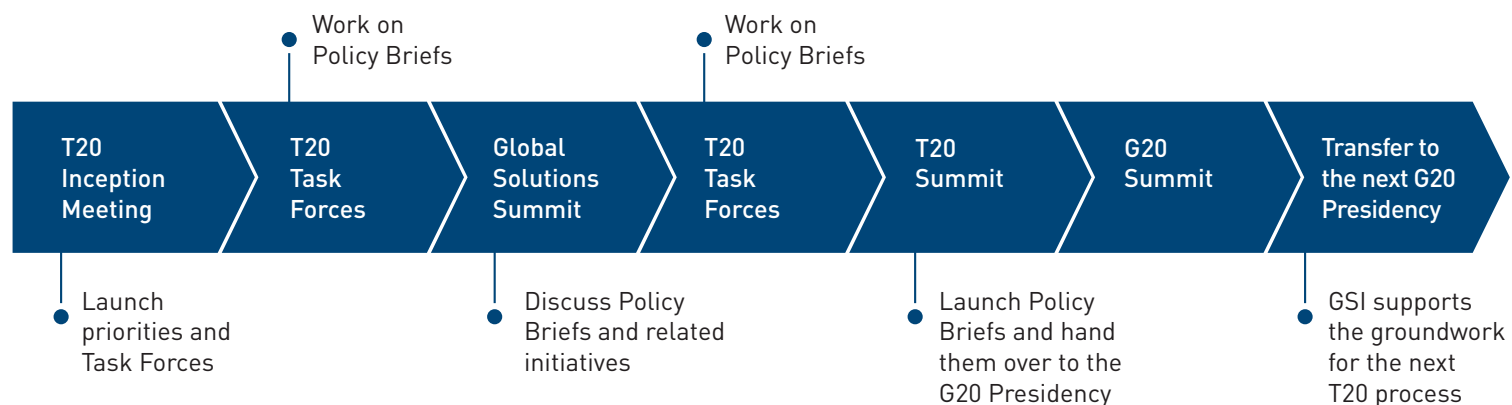
Irene Natividad
Global Summit of Women



"It's a meeting of minds. If you want to find solutions for the most complicated global issues we need this universal perspective."

Frans Timmermans
Vice-President EU Commission

T20/G20-Timeline & the Involvement of the Global Solutions Initiative



Save the Date: Global Solutions Summit, 20-21 April 2020, Berlin

The next Global Solutions Summit takes place on 20-21 April 2020 in Berlin. For all inquiries please contact:
Mail: president-office@global-solutions.international • Phone: +49 (0)30 290 21-154 04 • www.global-solutions.international

The Global Solutions Preliminary Working Agenda

The Global Solutions Initiative delivers policy advice for the agenda of T20/G20 under each G20 Presidency, including the following pressing issues, as well as much more:

Agenda for Sustainable Development and Universal Health Care

Social Cohesion, Global Governance and the Future of Politics

An International Financial Architecture for Stability and Development

Economic Effects of Infrastructure Investment and its Financing

Climate Change and Environmental Issues

The Future of Work and Education for the Digital Age

Trade, Investment, Tax Cooperation and Globalization

Small and Medium Enterprise Policy

Cooperation with Africa

Aging Population and its Economic Impact



"This is one of the best prepared and organized summits I have ever visited."

Naoyuki Yoshino
G20 Japan 2019



"Amazing environment, reaching globally between practitioners, business leaders and think tanks."

Julia Pomares
T20 Co-Chair 2018

Supporting Global Institutions by the Advice of Global Think Tanks



Main Activities of the Global Solutions Initiative

- Global Solutions Summit:**
 The annual Summit always in the mid G20 calendar in Berlin
- Global Solutions Summer School:**
 Future leaders work on their vision for Global Solutions and have an active part within the Summit
- Global Solutions Publications:**
 - Global Solutions Journal brings together researchers and implementers
 - G20 Insights Platform publishes Policy Briefs and analysis
 - Global Solutions Papers publishes academic contributions
 - Global Solutions Newsletter addresses what's new in the G20 world
- Global Solutions Workshops and Conferences:**
 "Deep dive" sessions around the world

Global Partner	In cooperation with	Research Coordinator	Global Solutions Initiative Secretariat Partners	Academic and Secretariat Partner
Knowledge Partners			Selected Supporting Partners	Initiative Partner

GLOBAL SOLUTIONS INITIATIVE

Bringing together renowned policy thinkers and leading policymakers to recouple the world.



A Profile

Global Solutions Initiative for the G20 and Other International Associations

The Global Solutions Initiative (GSI) is a global, collaborative enterprise that conceives, proposes and evaluates policy responses to major global problems addressed by the G20. The GSI supports the T20 process for think tanks and is a stepping stone to the T20 and G20 Summits. The policy recommendations and strategic visions are generated through a dis-

ciplined research program by leading research organizations, and are elaborated in policy dialogues between researchers, policymakers, business leaders and civil society representatives.

The Global Solutions Initiative Foundation (GSIF) is the organizational body that conducts the affairs of the GSI.



Contributions of the GSI

The GSI builds on the following four interlocking innovations:

- **Global research:** The GSI is based on a global network of research institutions, connecting national and international expertise in the service of global citizenship. At the heart of this research network is the **Council for Global Problem-Solving (CGP)** – comprising world-class research institutions with excellent contacts to policymakers in their respective countries and to more than 500 think tanks worldwide. The CGP drives the research agenda and is a catalyst for research-based policy advice.

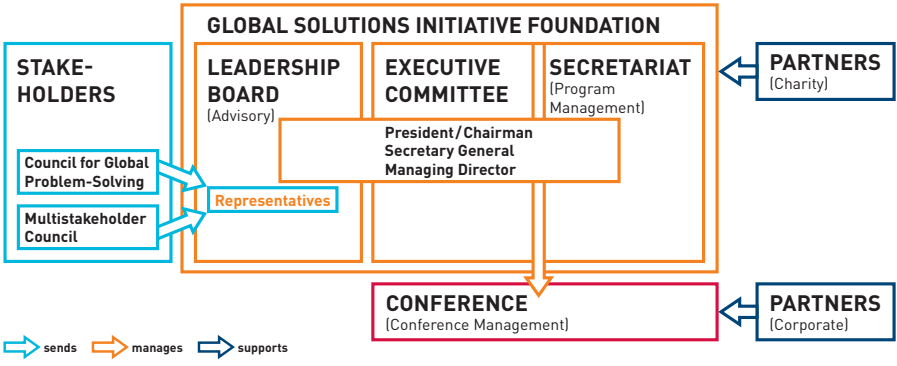
- **Implementation-oriented solutions:** The Global Solutions Initiative is inherently solution-driven. It generates cutting-edge Policy Briefs for the policy leaders of the G20, G7 and other international associations. The **Multistakeholder Council (MSC)** – leading individuals from business, policy areas and civil society – contributes to the formulation of relevant policy proposals and provides a crucial bridge between the recommendations generated by research institutions and their implementation.

- **Organizational continuity:** Many global problem-solving processes suffer from a lack of continuity across time (rotating presidencies of the G20 and G7),

across countries (national contributions to global targets) and across organizations (proposals from the G20, G7, UN, OECD, ILO, etc.). The GSI works to provide a permanent, trans-national, trans-organizational structure that is adjusted yearly to provide continuity and policy coherence. The work of the GSI is structured into **Task Forces**, which produce **Policy Briefs** that are presented on the **G20 Insights Platform**.

- **Joint narratives:** All change is a combined effort, based on a joint understanding of the issues and a joint narrative, which motivates the solutions. The GSI places a strong emphasis on the co-creation of a joint narrative by stakeholders from research, policy areas, business and civil society. The narrative frame focuses on the theme of “**recoupling**”, which was a successful part of the G20 process in 2017: (a) Social prosperity has become decoupled from economic prosperity. (b) The G20 should focus on social prosperity and (c) seek to develop policies that recouple social and economic prosperity.

Organizational Structure



For specific purposes additional committees and working groups can be established.

Core Communities, Outputs and Activities

The GSI's Core Communities

The Council for Global Problem-Solving (CGP)

The CGP is the intellectual core of the Global Solutions Initiative. It is a network of world-class think tanks and research institutions committed to providing policy advice to the G20 and associated international organizations. The CGP is an accessible, permeable organization, open to all think tanks and research institutions that fulfill its terms of membership.

In particular, CGP members fulfill the following membership requirements: (1) They are highly reputed in their countries

for excellent research relevant to G20 problems. (2) They provide policy advice to the G20 and other multilateral fora on a long-term basis. (3) They have access to relevant policymakers in their own countries, as well as at the international level. (4) They have a strong voice in the public debate on policy issues and can mobilize support for the implementation of policy proposals. (5) They have strong contacts to other think tanks, enabling them to draw on research and policy expertise in diverse areas of specialization. Taken together, these features enable the CGP to support coherent, research-based policy advice from one G20 Presi-

dency to the next, influence the relevant policy making processes, and draw on wide networks of other leading researchers and decision makers. Thereby the CGP has become an invaluable source of policy ideas to the G20 and other international fora.

CGP members contribute according to capacity. CGP members are chosen to serve for 3-year terms, on a renewable basis. The ongoing selection process to the CGP is open and flexible. Decisions on entry to and exit from the CGP will be taken on the basis of majority votes by existing CGP members. Council members may volunteer to host workshops or to organize sessions at the annual Global Solutions Summit. Joining the Council implies no financial commitment.

The current CGP members are affiliated with the following institutions:

- Argentine Council for International Relations (CARI), Argentina
- Asian Development Bank Institute (ADBI), Japan
- Bertelsmann Foundation, Germany
- Brookings Institution, Global Economy and Development, USA
- Bruegel, EU
- Centre for Economic and Financial Research (CEFIR), New Economic School (NES), Russia
- Chongyang Institute for Financial Studies, Renmin University (RDCY), China
- Centre for International Governance Innovation (CIGI), Canada
- Centre for the Implementation of Public Policy Promoting Equity and Growth (CIPPEEC), Argentina
- Centre for Strategic and International Studies (CSIS), Indonesia
- Fundação Getulio Vargas (FGV), Brazil
- Gateway House, India
- Hertie School of Governance, Germany
- Institut Français des Relations Internationales (IFRI), France
- International Institute for Applied Systems Analysis (IIASA), Austria
- International Panel on Social Progress (IPSP), USA
- Italian Institute for International Political Studies (ISPI), Italy
- Kiel Institute for the World Economy (IfW), Germany
- Mercator Foundation, Germany
- G20 Research Group, Canada
- Observer Research Foundation (ORF), India
- OECD, Policy Studies Branch, EU
- University of Oxford - Blavatnik School of Government, Oxford Martin School and Institute for New Economic Thinking (INET), United Kingdom
- South African Institute of International Affairs (SAIIA), South Africa

CGP members have their own website (see further information on page 11) to float new ideas, debate underlying issues, and publicize their policy work in progress. The resulting Policy Briefs are disseminated through the G20 Insights Platform.

The Multistakeholder Council (MSC)

The MSC comprises senior leaders from business, politics and civil society, focused on bridging the gap between ideas and action. Its members are engaged in the implementation of forward-looking global visions aimed at ensuring that economies, businesses and civil organizations deliver fulfilling lives in thriving societies. MSC members take an action-oriented approach to G20 policy recommendations and visions, in order to contribute to a paradigm shift in realigning economic, political and environmental processes with social goals. MSC members do not represent organizational, sectoral or national interests, serving in the spirit of global citizenship.

MSC members are expected to (1) contribute to the implementation of projects and initiatives that illustrate how economic, environmental and social prosperity can be recoupled, (2) co-create policy approaches to support such recoupling, (3) assist in the implementation of policy recommendations generated through the GSI, (4) leverage institutional and industry frameworks to drive social progress, (5) interact with CGP members and other thought leaders to connect visions with concrete practices, (6) peer review select policy recommendations with regard to design and feasibility, (7) disseminate insights that promote best social practices and (8) help to promote the adoption of these practices.



The Young Global Changers (YGC) and GSI Summer School

The YGC represent the future generation. At every summit the GSI welcomes future leaders to take part and contribute in all discussions. In many panels, the YGCs are the first to ask our panellists questions.

Because the GSI is encouraging a paradigm change in science, politics and business, the YGC are taught in a summer school before and after the GSI Summit. This not only allows for deeper exchange within the YGC but also tightens bonds to the GSI. Presenters at the GSI Summer School are among

the world's most prestigious academics. Furthermore, during the Summer School, the YGC meet with experienced individuals from a variety of sectors, including business, politics and civil society, to learn first-hand how concepts are implemented.

The GSI Summer School is open to first-rate students and young professionals, who are engaged in social or political activities.

The YGC program strives for diversity: In its first year, the program welcomed 100 participants from 100 different countries. This program is the foundation of a permanent, worldwide network, which is connected to the GSI.

Main GSI Outputs

- **Policy Briefs**, disseminated through the **G20 Insights Platform**, which can take one of two forms: (i) *Recommendations* are significant, implementable policy proposals for specified G20 decision makers or related international fora and (ii) *Visions* are conceptual frameworks to help policymakers develop promising approaches to policy formation and communicate these approaches to the public.
- **Global Solutions Journal**, providing a bridge between visions, recommendations and action: The Journal is always released at the Global Solutions Summit and on official T20 events. You can find articles from academics of the CGP community as

well as from authors, who are working on implementing ideas, be it in the political, economic, business or civil society sector. The Journal exists in a hard copy version as well as in an e-paper format.

- **Global Solutions Newsletter** (as of 2019) with reports on the G20 initiatives and related events.
- Academic publications, including **Global Solutions Papers**, comprising academic policy articles underlying Policy Briefs, and **Special Issues** of the open-access, open-assessment e-journal Economics, containing academic research underlying Policy Briefs.



The G20 Insights Platform offers policy proposals to the G20.



A glimpse inside the journal – bursting with ideas, solutions and policy recommendations from leading thinkers to tackle global challenges.

GSI Activities

- **Global Solutions Summit**, an annual event in Berlin, that provides an opportunity to present and discuss policy recommendations and visions ahead of the T20 and G20 summits: Over 1,000 high-ranking representatives from think tanks and other research organizations, governments, business, international organizations, and civil society work on concrete solutions for international challenges.

- **The Global Solutions Summer School** takes place the weekend before and the day after the summit: It gathers future

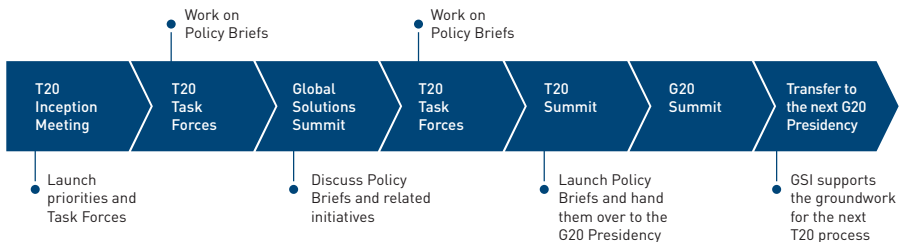
leaders from around the world and connects them with current leaders. The Young Global Changers participate in all summit activities.

- **Global Solutions Workshops and Conferences**, comprising “deep dives” into particular policy areas. They are organized together with the CGP’s partner institutions and take place around the world.

- **Global Solutions Dialogues** with policymakers and business leaders, based on the Policy Briefs.

Timeline of Events

G20/T20-Timeline & the Involvement of the Global Solutions Initiative



Further Information

Global Solutions Initiative:

www.global-solutions.international

Global Solutions Journal:

de.research.net/r/2DY97RP

Council for Global Problem - Solving:

www.cgp-council.org

G20 Insights Platform:

www.g20-insights.org

Young Global Changers:

www.global-solutions.international/scholarship

Global Solutions Papers:

www.economics-ejournal.org/special-areas/global-solutions-papers

Special Issues e-journal Economics:

www.economics-ejournal.org

Contact Us

Global Solutions Initiative

Prof. Dennis Snower, President
Dr. Markus Engels, Secretary General
Susanne Stauffer, Managing Director

Friedrichstr. 194 – 199
10117 Berlin, Germany
contact@global-solutions.international

Host of the GSI Secretariat



Thank You to Our Partners

The GSIF is funded by charitable institutions and the public sector and collaborates with many partners.

In cooperation with	Research Coordinator	T20 Partner	Global Partner	Global Solutions Initiative Secretariat Partners	Academic and Secretariat Partner

Knowledge Partners

CGP Member Institutions

Network Partner	Supporting Partners	Mobility Partner	International TV Media Partner	Local Radio Partner	Design Partner	Conference Management

